Anhang

Erläuterungen gem. § 41 KomHVO

Grundsätzlich ist der Jahresabschluss analog des Vorjahres aufzustellen. Mögliche Abweichungen sind entsprechend zu begründen.

- **§ 41 Abs. 1 KomHVO**
  Erläuterungen von Abweichungen in der Darstellung bzw. Gliederung der aufeinanderfolgenden Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung

  Es liegen folgende Abweichungen in der Darstellung bzw. Gliederung der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung im Vergleich zum Vorjahr vor:

  Bereich Forderungen:

  - Innerhalb der Bilanzposition 2.3.1 „privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (LuL)" wurde fälschlicherweise das Sachkonto (SK) 172170 „sonstige privatrechtliche Forderungen aus Vorschüssen" abgebildet.

    Ab 2017 erfolgte die ordnungsgemäße Darstellung unter der Bilanzposition 2.3.2 „sonstige privatrechtliche Forderungen" mit SK 172171 „sonstige privatrechtliche Forderungen aus Vorschüssen". Diese Bilanzposition weist für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 einen Betrag i. H. v. 4.715,80 € aus.

    Eine solche Zuordnungsänderung in dieser Art und Weise und die damit im Zusammenhang stehende Umkopplung von Sachkonten auf andere Bilanzpositionen wurde im Jahr 2018 nicht vorgenommen.

  Bereich Verbindlichkeiten:

  - Ab dem 01.01.2017 wurde eine Zuordnungsänderung vorgenommen. Es wurden die „sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern" unter dem SK 379307 gemäß Kontenrahmenplan LSA abgebildet.

    Bis zum Jahresabschluss 2016 wurde es fälschlicherweise unter dem SK 379907 „sonstigen Verbindlichkeiten" ausgewiesen.

    Eine solche Zuordnungsänderung in dieser Art und Weise und die damit im Zusammenhang stehende Umsortierung von Sachkonten wurde im Jahr 2018 nicht vorgenommen.

  Bereich Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten:

  - Das Unterkonto bei der DKB mit dem Sachkonto (SK) 181106 „DKB Rückstellung Feuerwehr" wurde im Jahr 2018 geschlossen. Der Grund für die Schließung dieses Kontos war, dass die Rückstellungen für frühzeitig pensionierte hauptamtliche Feuerwehrleute nicht mehr unter einem separaten Konto geführt werden musste.

  - Im Jahr 2018 wurden die Unterkonten bei der Kreissparkasse mit den Sachkonten (SK) 181102 „KSK Fördermaßnahmen" und 181103 „KSK Kulturhaus" geschlossen.

Der Grund für die Schließung der Konten war, dass die Kreissparkasse auf zu hohe Verwahrentgelte von über 1.000.0000,00 € Negativzinsen von 0,4 % erhoben hat. Die Wertgrenze von 1.000.000,00 € wurde lediglich für das Hauptkonto bei der Kreissparkasse mit Sachkonto 181101 „KSK Bitterfeld OT Bitterfeld" genehmigt. Für Unterkonten galt diese Wertgrenze nicht. Somit wurden auf die Verwahrentgelte der Unterkonten in voller Höhe Negativzinsen erhoben.

- Aus diesem Grund wurden bei der DKB zwei neue Unterkonten „DKB Fördermaßnahmen" mit Sachkonto (SK) 181107 und „DKB Kulturhaus" mit Sachkonto (SK) 181108 eingerichtet. Hier galt die Wertgrenze von 1.000.000,00 € nicht nur für das Hauptkonto, sondern auch für die Unterkonten.

Bereich Sonstige Einlagen:

- Das Sachkonto (SK) 182101 „KSK Bitterfeld Termingeld aus Seperationsrezess OT Wolfen" wurde bis zum Jahr 2017 bei der Kreissparkasse als Termingeldkonto geführt. Daher wurde es gem. Kontenrahmenplan unter der Bilanzposition 2.4.2 „Sonstige Einlagen" geführt.

  Im Jahr 2018 wurde dieses Konto von der Kreissparkasse in ein Girokonto umgewandelt und wird nun ab dem Jahr 2018 unter der Bilanzposition 2.4.1 Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten, Sachkonto (SK) 181111 „KSK Bitterfeld Treuhandkonto aus Separationsrezess OT Wolfen" abgebildet.

- Beim Sachkonto (SK) 182171 „Sonstige Einlagen/ Termingelder" handelt es sich um eine Geldanlage bei der HSH Nordbank. Am 07.11.2018 hat die Stadt Bitterfeld-Wolfen eine Bedarfszuweisung aus dem Ausgleichsstock nach § 17 FAG für die Jahresfehlbeträge 2010 bis 2012 in Höhe von 21.760.778,00 € erhalten. Diese Bedarfszuweisung sollte dazu dienen die Verbindlichkeiten der Liquiditätskredite zu reduzieren. Am 12.11.2018 wurden die Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten um 11.000.000,00 € reduziert. Ein Teil der Bedarfszuweisung wurde im Jahr 2018 als Festgeld auf dem Sachkonto (SK) 182171 in Höhe von 7.500.000,00 € angelegt. Der Restbetrag aus der Bedarfszuweisung wurde auf das Hauptgeschäftskonto der Kreissparkasse gebucht.

- **§ 41 Abs. 2 KomHVO**
  Erhebliche Abweichungen der Beträge in der Ergebnis-, Finanz- oder Vermögensrechnung im Vergleich zum Betrag des Vorjahres

Im Jahresabschluss 2018 der Stadt Bitterfeld-Wolfen erfolgt die Darstellung erheblicher Abweichungen der Beträge in der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung im Vergleich zum Betrag des Vorjahres in tabellarischer Form.

Es handelt sich hierbei um folgende Darstellungen:

1. Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO – Ergebnisrechnung
2. Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO – Finanzrechnung
3. Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO – Vermögensrechnung

Diese liegen dem Jahresabschluss als Anlage zum Anhang bei.

- **§ 41 Abs. 3 KomHVO**
  Erläuterungen zu Vermögensgegenständen oder Verbindlichkeiten, die in mehrere Bilanzpositionen fallen

  Alle Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten sind eindeutig einer Bilanzposition zugeordnet.

- **§ 41 Abs. 4 KomHVO**
  Erläuterungen von Ergänzungen zu den vorgeschriebenen Posten des Jahresabschlusses

  Weitere Untergliederungen der Posten sind nicht notwendig. Neue Posten mussten nicht hinzugefügt werden.

- **§ 41 Abs. 5 KomHVO**
  Verzicht auf den Ausweis von „Nullpositionen"

  Von der Möglichkeit, einen Posten der Vermögens- (Bilanz), Ergebnis- oder Finanzrechnung nicht auszuweisen, wenn der (auch im Vorjahr) keinen Betrag enthält, wird kein Gebrauch gemacht.

Erläuterungen gemäß § 44 KomHVO i. V. m. § 161 Abs. 2 KVG LSA

Für die Gliederung der Finanzrechnung wurde ab dem Jahr 2018 in der Anlage das aufgeführte Muster 14 zur Haushaltswirtschaft nach dem System der doppelten Buchführung verbindlich genutzt.

Erläuterungen gemäß § 47 KomHVO

Im Anhang sind über die in § 41 Abs. 1 bis 4 festgelegten Informationen hinaus insbesondere weitere Erläuterungen zu geben:

1. die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,

2. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit einer Begründung; die sich dadurch ergebenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind gesondert darzustellen,

3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten,

4. Begründung im Einzelfall, wenn eine andere als die lineare Abschreibungsmethode angewendet wird,

5. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,

6. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können,

7. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen,

8. Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind,

9. die Liquiditätsreserven und deren Gegenüberstellung zu den Liquiditätskrediten,

10. die durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer.

zuzüglich: sonstige Erläuterungen / in Folgejahren zu lösende Probleme

zu 1. angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens und der Schulden erfolgt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen sowie unter Berücksichtigung der allgemeinen und besonderen Bilanzansatz- und Bewertungsanforderungen der zum Zeitpunkt der Bewertung gültigen Bewertungsrichtlinie, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu vermitteln.

Aus § 46 KomHVO ergibt sich der Aufbau der Vermögensrechnung (Bilanz) für den Jahresabschluss 2018. Der Ansatz und die Bewertung des Vermögens und der Schulden wird durch § 34 KomHVO mit den Regelungen des Vollständigkeitsgebotes, Verrechnungs- und Bilanzierungsverbotes festgeschrieben.
Durch die Richtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten (Bewertungsrichtlinie – BewertRL) vom 09.04.2006 wurde vom damaligen Ministerium des Inneren eine spezielle Regelung zum Ansatz und Bewertung des Vermögens und der Schulden für die Kommunen erlassen. Durch vorgegebene Wahlmöglichkeiten und Nutzungsdauerspannen ist es erforderlich eine eigene BewertRL nach den Erfordernissen der städtischen Gegebenheiten zu erlassen.
Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verfügt seit Juni 2015 über eine eigene Bewertungs- und Aktivierungsrichtlinie, Dienstanweisung Nr. 29, die inhaltlich die Vorgehensweise zur Bewertung und Aktivierung regelt.
Seit Inkrafttreten der Richtlinie wurde bereits von Seiten des FB Rechnungsprüfung Änderungsbedarf angezeigt. Nach der Aufholung der Jahresabschlüsse 2013 bis 2016 im Jahr 2017 wurde sich während des Erstellungszeitraumes des Jahresabschlusses 2017 auch der ausführlichen Überarbeitung der Richtlinie gewidmet. Die neue Dienstanweisung Nr. 29 Bewertungs- und Bilanzierungsrichtlinie der Stadt Bitterfeld-Wolfen wurde am 02.04.2019 fertiggestellt und zur Prüfung übergeben. Diese DA ersetzt die alte DA 29 vollständig und gilt ab dem Haushaltsjahr 2017.
Somit wurde der zurückliegende Jahresabschluss 2017 bereits in Hinblick auf die überarbeitete Richtlinie erstellt. Mit Bestätigung des Jahresabschlusses 2017 ist auch die aktualisierte Bewertungs- und Bilanzierungsrichtlinie in Kraft getreten. Eine erste Anpassung und Erweiterung der Richtlinie erfolgte während der Erstellung des Jahresabschlusses 2018. Diese erschien am 19.03.2020.

Grundsätzlich erfolgt die Aktivierung neuer Vermögensgegenstände auf der Grundlage der Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibung des laufenden Haushaltsjahres 2018.

Die Abschreibungen sind auf der Grundlage der standardisierten Nutzungsdauern lt. Anlage 1 der BewertRL (spezifiziert durch die Anlage 2 zur Dienstanweisung Nr. 29, 1. Änderung der Stadt Bitterfeld-Wolfen) unter Berücksichtigung der tatsächlichen Verhältnisse durchgeführt worden. Es wird grundsätzlich linear abgeschrieben.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen mehr als 150,01 Euro bis zu 1.000 Euro netto betragen, sind in einen jährlich neu zu bildenden Sammelposten gem. § 40 Abs. 2 KomHVO eingestellt.

Die Sammelposten für die beweglichen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden auf dem Sachkonto (SK) 082200 abgebildet.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen bis zu 150 € netto betragen, können im Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung sofort als Aufwand gebucht werden. Diese werden auf dem Sachkonto (SK) 082300 als Sammelposten für Betriebs- und Geschäftsausstattung (bis 150 €) ausgewiesen. Das Sachkonto (SK) 082300 weist für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 einen Betrag von 4.824,74 € für die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung bis 150 € - EDV aus.

Auf Bewertungsvereinfachungen gem. Pkt. 4.2.1. BewertRL LSA wird nur in Einzelfällen zurückgegriffen. So ist die einzige Bewertungsvereinfachung der für die Bibliothek des Ortsteiles Bitterfeld gebildete Festwert.

zu 2. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit einer Begründung;
die sich dadurch ergebenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind gesondert darzustellen

Folgende Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Jahresabschluss 2018 sind eingetreten:

2.1. Aktivierung von Anlagen im Bau:

Im Jahr 2018 wurden 14 Maßnahmen der Anlage im Bau aktiviert. Lediglich 5 der 14 Maßnahmen liegen mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme im Jahr 2018 – „Ausbau der Verbindungsstraße – BA 3.1 OT Wolfen", die „Turnhalle Holzweißig energetische Sanierung OT Holzweißig", „Löschwasserversorgung Steinfurt", „Kreisstraße K 2054 Dessauer Str. 5. BA" und „GS Anhalt OT Bitterfeld Brandschutzmaßnahmen". Die restlichen aktivierten Maßnahmen liegen mit der Fertigstellung in Vorjahren. Daher musste für diese Maßnahmen im Haushaltsjahr 2018 eine Sonderabschreibung für den bereits zu aktivierenden Zeitraum berechnet und gebucht werden.

Seit dem Jahresabschluss 2016 wurde erstmals auf eine pauschale Abschreibungsbuchung/ Auflösung der Sonderposten zurückgegriffen. Dies gilt für Baumaßnahmen, die aller Wahrscheinlichkeit nach ebenfalls in 2016 bzw. sogar schon in Vorjahren hätten aktiviert werden müssen.

Zum Jahresabschluss 2018 wurden die Pauschalen aus 2017 rückabgewickelt, d. h. die pauschale Abschreibung i. H. v. 853.802,74 € unter dem SK 096100 und die pauschale Auflösung der Sonderposten i. H. v. 683.042,19 € unter dem SK 231110 wurden jeweils positiv bzw. negativ der Ergebnisrechnung zugeschrieben. Grundsätzlich sollten mit dem Jahresabschluss 2018 bzw. bereits 2017 die realen Abschreibungswerte und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten den Pauschalen entgegengesetzt werden.
Trotz des angestrebten Aufholprozesses zur Aktivierung bereits fertiggestellter Baumaßnahmen ist auch zum Jahresabschluss 2018 noch keine vollständige Abarbeitung der (Alt-)Sachverhalte erfolgt.

Somit musste erneut eine Pauschale für die Abschreibungen/ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Jahresabschluss 2018 errechnet und gebucht werden, damit nach dem Ressourcenverbrauchsprinzip zumindest eine aufwand- bzw. ertragsmäßige Belastung der Ergebnisrechnung nach vorsichtig geschätzten Werten erfolgt.

Damit erscheint erneut unter dem SK 096100 Anlagen im Bau eine pauschale Abschreibung für das Jahr 2018 i. H. v. 696.447,09 €. Für den Bereich der Sonderposten erfolgt die pauschale Auflösung der Sonderposten über das SK 231110 Sonderposten aus Zuwendungen vom Land i. H. v. 557.157,67 €.

2.2. Korrektur der Rücklage aus der Eröffnungsbilanz:

Nach § 54 Abs. 1 KomHVO wird festgelegt, wenn bei der Aufstellung späterer Jahresabschlüsse bekannt wird, dass bei der erstmaligen Bewertung in der Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen oder Verbindlichkeiten nicht, zu Unrecht oder mit einem unzutreffenden Wert angesetzt worden sind, so ist gemäß § 114 Abs. 7 des Kommunalverfassungsgesetzes LSA in der späteren Bilanz der unterlassene Ansatz nachzuholen oder der Wertansatz zu berichtigen, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt. Eine Berichtigungspflicht besteht auch, wenn eine Bilanzposition am späteren Bilanzstichtag nicht mehr vorhanden ist.

Zum Jahresabschluss 2018 erfolgten drei Korrekturbuchungen i. H. v. 8.422.060,56 € zu Gunsten des Finanzanlagevermögens in Form eines Zuwachses auf dem Sachkonto (SK) 111400 Beteiligungen, sonstige Anteilsrechte gegen die Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz.

Das endgültige Anordnungssoll auf dem Sachkonto (SK) 111400 Beteiligungen: Sonstige Anteilsrechte i. H. v. 8.422.060,56 € setzt sich wie folgt zusammen:

- Bilanzierung Anteile Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO) gem. Rundverfügung LVwA vom 27.03.2020 als Korrektur der EB **i. H. v. 8.038.531,00 €**

- Korrektur der Bewertung Zweckverband TechnologiePark Mitteldeutschland laut Beschluss Verbandsversammlung vom 25.06.2019 **i. H. v. 81.711,04 €**

- Korrektur der Bewertung Zweckverband Goitzsche laut Beschluss Verbandsversammlung vom 10.04.2019 **i. H. v. 301.818,52 €**

zu 3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Im Haushaltsjahr 2018 sind keine Zinsen für Fremdkapital in Herstellungskosten angefallen.

zu 4. Begründung im Einzelfall, wenn eine andere als die lineare Abschreibungsmethode angewendet wird

Abschreibungsfähige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden für alle Fälle linear abgeschrieben, d. h. die Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden gleichmäßig auf die Nutzungsdauer verteilt (§ 40 Abs. 1 KomHVO).

zu 5. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen

Grundsätzlich werden die Nutzungsdauern der einzelnen Wirtschaftsgüter bereits bei der Erfassung festgeschrieben und beibehalten.

Durch die Sanierung eines Vermögensgegenstandes kann eine Verlängerung der Nutzungsdauer erreicht werden (dies ist regelmäßig der Fall, wenn eine Erweiterung oder wesentliche Verbesserung eines Vermögensgegenstandes über seinen ursprünglichen Zustand hinaus durch eine Maßnahme erlangt wurde), so ist die Restnutzungsdauer neu zu bestimmen. Ebenso ist zu verfahren, wenn infolge einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eine Verkürzung der Restnutzungsdauer eintritt (siehe DA 29, Punkt 2.10. Nutzungsdauer).

Eine spezielle Regelung zur Ermittlung der wirtschaftlichen Restnutzungsdauer bei Gebäuden wurde in der Anlage 5 zur DA 29 getroffen. Anhand eines Punktesystems wird der Modernisierungsgrad bestimmt und somit die Verlängerung der Nutzungsdauer festgelegt.

zu 6. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Neben den Haftungsverhältnissen führen auch Gewährleistungsverträge und die Festsetzung von Verpflichtungsermächtigungen zu einer Belastung künftiger Haushaltsjahre.

Verpflichtungsermächtigungen müssen gem. § 118 (4) Nr. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) i. V. m. § 107 (3) KVG dem Jahresabschluss als Anlage beigefügt werden. Die entsprechenden Beträge, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sind der Anlage zu den Verpflichtungsermächtigungen zu entnehmen (siehe unter Anlagen gemäß § 49 KomHVO).

Weiterhin werden durch die Bildung von Rückstellungen ebenso Sachverhalte verdeutlicht, die zu finanziellen Verpflichtungen führen können.
Rückstellungen sind für die nach § 35 Abs. 1 KomHVO genannten Sachverhalte zu bilden, soweit es sich um ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen handelt, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet wurden und dem Grunde oder der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern der zu leistende Betrag wesentlich ist.

Der Rückstellungskatalog der Stadt Bitterfeld-Wolfen umfasst im Jahr 2018 folgende Rückstellungen:

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen (§ 35 Abs. 1 Nr. 1 KomHVO)
(erneute Bildung)

- Rückstellungen (RS) für Beamte auf Zeit, soweit der Kommunale Versorgungsverband Sachsen-Anhalt nur 50 v. H. der den Beamten zustehenden Ruhegehaltsbezüge übernimmt **i. H. v. 233.880,00 €**

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen (§ 35 Abs. 1 Nr. 5 KomHVO)
(erstmalige Bildung)

- Bildung von Instandhaltungsrückstellungen **i. H. v. 338.750,38 €**
  davon:

  Straßenunterhaltung **i. H. v. 215.074,30 €**

  Heizzentralaustausch Rathaus OT Holzweißig **i. H. v. 24.333,14 €**

  Dachsanierung und E-Anlage Ortswehr OT Thalheim **i. H. v. 99.342,94 €**

sonstige Rückstellungen (§ 35 Abs. 1 Nr. 6 a) KomHVO)
(erneute Bildung – Nacherfassung der RS ab 01.07.2015)

- RS für vorzeitige Verrentung hauptamtlicher Feuerwehrleute (Eigenanteil Kameraden 2,75 %) **i. H. v. 8.215,82 €**

- RS für vorzeitige Verrentung hauptamtlicher Feuerwehrleute (Anteil Kommune 67,25 %) **i. H. v. -32.143,08 €**

- Sonstige RS für vorzeitige Verrentung hauptamtlicher Feuerwehrleute **i. H. v. 524.392,79 €**

- RS aus Altersteilzeitverträgen wurde im Haushaltsjahr 2018 **i. H. v. 28.035,34 €** gebildet

sonstige Rückstellungen (§ 35 Abs. 1 Nr. 6 b) KomHVO)

- RS für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleiches

  für Kreisumlage **i. H. v. 2.774.790,00 €**

  für Finanzkraftumlage **i. H. v. 744.953,00 €**

sonstige Rückstellungen (§ 35 Abs. 1 Nr. 6 c) KomHVO)

- RS für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren **i. H. v. 96.304,41 €**

sonstige Rückstellungen (§ 35 Abs. 1 Nr. 6 e) KomHVO)

- RS für mögliche Zinszahlungen nicht fristgemäßer Verwendung von Fördermitteln **i. H. v. 52.653,58 €**

- RS für eine mögliche Rückzahlung von Fördermitteln durch Grundstücksverkauf im Jahr 2017 **i. H. v. 170.383,47 €**

- RS für die Überleitung gemäß Entgeltordnung und Anträge auf Überprüfung der Eingruppierung **i. H. v. 39.414,60 €**

- RS für LoB 2008 - 2018 gem. Bestätigung durch den OB **i. H. v. 1.704.892,08 €**

Weitere Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten, liegen im Jahr 2018 nicht vor.

zu 7. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Verpflichtungen aus kreditähnlichen Geschäften der Stadt Bitterfeld-Wolfen bestehen zum 31.12.2018 nicht.

zu 8. Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind

Neben der Bilanz sind gem. § 36 KomHVO auch Vorbelastungen für künftige Haushaltsjahre zu vermerken. Dazu gehören die Haftungsverhältnisse z. B. Bürgschaften.

Die im Jahresabschluss 2018 bestehenden Bürgschaften betreffen städtische Beteiligungsgesellschaften, zum Einen die WBG (Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen GmbH) und zum Anderen das TGZ (Technologie- und Gründerzentrum GmbH) Eine detaillierte Übersicht befindet sich im Anschluss an die Bilanz - Passiva und im Rechenschaftsbericht unter Punkt 4.4.4 Bürgschaften.

zu 9. Liquiditätsreserven und deren Gegenüberstellung zu den Liquiditätskrediten

Alle Veränderungen im Bereich Liquiditätsreserven und deren Gegenüberstellung zu den Liquiditätskrediten ergeben sich grundsätzlich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (Erklärung s. o. Bereich sonstige Einlagen).

zu 10. die durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer

Im Stellenplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen des Haushaltsjahres 2018 waren mit Beschlussfassung

insgesamt	336,58125 VbE/Stellen ausgewiesen,
davon	315,58125 VbE/Stellen für Tarifbeschäftigte mit einer tatsächlichen Stellenbesetzung von 310,58125 VbE/Stellen und 21 VbE/Stellen für Beamte mit einer tatsächlichen Stellenbesetzung von 20 VbE/Stellen.

Sonstige Erläuterungen / in Folgejahren zu lösende Probleme

1. Problematik Eigentumsverhältnisse der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

   Die Bilanzierung des Kanalvermögens in den einzelnen Ortsteilen wurde im Jahresabschluss 2017 aufgearbeitet bis auf das Stadtgebiet OT Stadt Bitterfeld. Beim Stadtgebiet OT Stadt Bitterfeld wurde im Haushaltsjahr 2017 bei einer überörtlichen Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Abwasserzweckverbandes „Westliche Mulde" (AZV) festgestellt, dass das bilanzielle Sachanlagevermögen „Kanal" zum Zeitpunkt 31.12.2002 dem AZV zurück übertragen wurde. Damit lag nun die tatsächliche und rechtliche Herrschaftsmacht sachgerecht beim AZV. Diese getroffenen Festlegungen wurden, so wie vom Landesrechnungshof (LRH) gefordert, mit der 2. Ergänzung der Vereinbarung über die Kostenbeteiligung vom November 2015 mit dem AZV und der Mitgliedsgemeinde Bitterfeld geändert. Damit sind die Kanäle, welche von der Vereinbarung betroffen waren, als hälftiger Wert in die Bilanz der Stadt Bitterfeld-Wolfen als immaterielles Vermögensgut ausgewiesen wurden.

   Wie mit dem Ausweis der Kanäle, welche nicht von der Vereinbarung betroffen sind, umzugehen ist, befindet sich noch in der Klärung.

2. Problematik Eigentum Grundwasserbrunnen

   Bereits seit dem Jahr 2008 ist die Problematik der Grundwasserbrunnen im Stadtgebiet Ortsteil Stadt Bitterfeld noch offen. Im Rahmen der Weiterführung des Stadtsicherungskonzeptes ist noch zu klären, welche Grundwasserbrunnen die Stadt Bitterfeld-Wolfen übernehmen muss.

Erst am 09.10.2020 wurde zu dieser Problematik eine Vereinbarung zur gegenseitigen Übertragung von Grundwasserhebungsanlagen zwischen der MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH und der Stadt Bitterfeld-Wolfen geschlossen. In dieser Vereinbarung wurden die Brunnenbauwerke im Stadtgebiet OT Stadt Bitterfeld festgelegt, welche der Stadt Bitterfeld-Wolfen von der MDSE unentgeltlich zur weiteren Nutzung übergeben wurden.
Eine abschließende E-Mail der MDSE wurde am 02.02.2021 übersandt, aus der hervorgeht, dass sämtliches Anlagevermögen aus der Ablösevereinbarung von der MDSE ohne Wert aktiviert wurde.

3. Verfahrensregelungen zu Anlagen im Bau

Für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 konnten erneut nicht alle Anlagen im Bau aktiviert werden. Eine Aktivierung der offenen Altbestände (wie z. B. die Maßnahme Schnittstelle Bahnhof 1. BA) setzt voraus, dass die Vermögensgegenstände einer Anlage im Bau vom Fachamt nach Einzelpositionen aufgesplittet werden. Aufgrund fehlender Unterlagen konnten die Nutzungsdauern und die Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht exakt für Einzelpositionen ermittelt werden, wodurch die Maßnahmen auch für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 weiterhin als Anlagen im Bau bestehen bleiben.
Zukünftig wird die Vorgehensweise zur Aufarbeitung weiter optimiert, was eine Aufsplittung der Einzelpositionen ermöglichen soll, um eine zeitnahe Aktivierung gewährleisten zu können.

In diesem Zusammenhang wird auch die zentrale Erfassung aller Fördermittelbescheide zur besseren Nachweispflicht optimiert. Durch die Erbringung von unterjährigen, auch quartalsweisen Vollständigkeitserklärungen aller Ämter und Stabstellen an das Amt für Haushalt/ Finanzen, verschafft sich der SB Haushalt einen schnelleren Überblick über die noch offen stehenden Maßnahmen und deren finanzieller Realisierung während des Haushaltsjahres.

4. Bilanzierung städtebaulicher Maßnahmen durch Sanierungsträger

Bis zum jetzigen Zeitpunkt war auf Grund von unterschiedlichen Zuständigkeiten und Problemen bei der entsprechenden Datenbereitstellung die Abbildung der städtebaulichen Maßnahmen nicht einheitlich geregelt.
Die überarbeitete städtische BewertRL beinhaltet ein Ablaufschema zur Aktivierung fertiggestellter städtebaulicher Maßnahmen. Dieses soll zukünftig zur besseren Nachvollziehbarkeit dieser Maßnahmen beitragen.

Auch hier ist keine abschließende Bewertung der städtebaulichen Maßnahmen durch die Sanierungsträger möglich, da aus den Zwischenverwendungsnachweisen, welche von den Sanierungsträgern zur Verfügung gestellt werden, keine Aufsplittung der Einzelpositionen einer Maßnahme möglich ist und somit die Nutzungsdauern und die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Einzelpositionen nicht exakt ermittelt werden können. Somit verbleiben die städtebaulichen Maßnahmen durch

Sanierungsträger auch für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 weiterhin als Anlagen im Bau bestehen.

Um zukünftig die Bilanzierung der städtebaulichen Maßnahmen zu optimieren, fordert der SB Haushalt geänderte Zwischenverwendungsnachweise der Sanierungsträger ab, sodass eine Aufsplittung der Einzelpositionen einer Maßnahme ersichtlich wird.

5. Einführung fehlender Kontrollsysteme

Zentrales Vertragsregister / Rechnungseingangsbuch
Seit Erstellung der Eröffnungsbilanz besteht die Forderung, interne Kontrollsysteme innerhalb der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu integrieren.
Zum einen ist ein zentrales Vertragsregister einzuführen, um eine Kontrolle über alle finanziellen Verpflichtungen aus Verträgen der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu erlangen. Für den Nachweis der vollständigen Berücksichtigung aller bilanz- und steuerungsrelevanter Verträge ist ein zentrales Vertragsregister ein unverzichtbares Kontrollinstrument.
Zur Thematik „Zentrales Vertragsregister" wurde Ende des Jahres 2017 eine Arbeitsgruppe gebildet, die bis Mitte 2018 die Entscheidung getroffen hat, den bestehenden Aktenplan zu überarbeiten bzw. neu zu erstellen. Die Erarbeitung des Aktenplanes und die Prüfung des Produktplanes wurden auf den Februar 2019 verschoben, so dass für das Jahr 2018 hier keine Entscheidung getroffen wurde. Daher ist diese Thematik eines Zentralen Vertragsregisters noch offen.

Zum anderen besteht die Forderung nach der Einführung eines Rechnungseingangsbuches, um die Vollständigkeit der Verbindlichkeiten nachzuweisen. Ein solches Rechnungseingangsbuch steht über die genutzte Finanzsoftware AB-DATA zur Verfügung. Die Einführung erfolgte ab 01.01.2018.
Dieses Vorhaben wurde durch die gesetzlich geforderte Einführung der digitalen Rechnungsbearbeitung überholt. Daraus ergibt sich automatisch die Integration des Rechnungseingangsbuches. Im II. Quartal 2019 ist die Umsetzung der Pilotphase für ausgewählte Bereiche erfolgreich gelungen. Die Einführung weiterer Bereiche folgte. Eine Umsetzung ist noch nicht vollumfänglich erfolgt.

Einbindung des SB Haushalt in die Beschlusskette im Session
Beim Session handelt es sich um ein internes Kontrollsystem der Beschlussanträge. Da Beratungen zu aktuellen Investitionen mit dem Bauamt nur einmal im Monat erfolgen, stellt die Einbindung im Session für den SB Haushalt eine kontinuierliche Informationsquelle dar. Das bietet dem SB eine höhere Transparenz zum aktuellen Baugeschehen, bei Verkäufen des Anlagevermögens (z. B. im Grundstücksbereich) sowie eine zügigere Nachbereitung in der Anlagenbuchhaltung. Mit der Einbindung im Session konnten Arbeitsabläufe im SB Haushalt optimiert und eine zeitnahe Abarbeitung gewährleistet werden.

System zur Sicherstellung der Berücksichtigung aller Forderungen aus Zuwendungen sowie zur Erfassung aller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens / System zur Sicherstellung der Vollständigkeit.

In Vorbereitung auf den Jahresabschluss fordert das Amt für Haushalt/ Finanzen von allen Ämtern und Stabstellen unterjährig, auch quartalsweise Vollständigkeitserklärungen ab. Damit bestätigen die Ämter und Stabstellen, dass alle notwendigen Unterlagen vollständig übergeben und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt worden sind. Das verschafft dem SB Haushalt einen schnelleren Überblick über die noch offen stehenden Maßnahmen und kann gezielt schon während des Haushaltsjahres auf die Realisierung einwirken.

System zur Erfassung und Prüfung aller Prozesse auf Steuerrelevanz
Dieses interne Kontrollsystem für Steuern (Tax Compliance Management System) wird im Rahmen der Umsatzsteuerreform umgesetzt und ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

6. Umlegungsverfahren

Die im Haushaltsjahr 2018 laufenden Umlegungsverfahren wie Ratswall, Wasserfront und Wolfen-Nord konnten für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 nicht abschließend geklärt werden, da erneut Unterlagen fehlten bzw. die in der Umlegung notwendigen Beschlüsse durch die entsprechenden Gremien z. B. der Umlegungsausschuss oder das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVermGeo) nicht gefasst wurden. Zukünftig wird die Vorgehensweise zur Aufarbeitung weiter optimiert, um eine zeitnahe Aktivierung gewährleisten zu können.

7. Durchführung von Inventuren

Im Zuge der Überarbeitung der DA Nr. 29 Bewertungs- und Bilanzierungsrichtlinie der Stadt Bitterfeld-Wolfen wurde auch die Dienstanweisung Nr. 13 Inventurrichtlinie der Stadt dahingehend überprüft, ob diese mit der neuen DA Nr. 29 im Einklang steht. In dieser DA Nr. 13 „Inventurrichtlinie" wurde bisher ein dreijähriger Rhythmus für die Durchführung der körperlichen Bestandsaufnahme festgelegt. Auf Grund von neuen landesrechtlichen Grundlagen wurde die DA Nr. 13 am 16.11.2017 angepasst und ein fünfjähriger Rhythmus für die Durchführung der körperlichen Inventuren festgelegt. Eine körperliche Bestandaufnahme hätte somit erst im Haushaltsjahr 2019 bis 31.12.2019 erfolgen müssen. Dieser körperlichen Bestandsaufnahme ist die Stadt Bitterfeld-Wolfen in dem Jahr nachgekommen.

Ein weiterer Grund für die Nichtrealisierung der körperlichen Bestandaufnahme vor dem Haushaltsjahr 2019 war, dass sich die Stadt Bitterfeld-Wolfen bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse nach wie vor im dringenden Aufholprozess befindet. Da die Datenbasis erst auf der Grundlage der nachgeholten Jahresabschlüsse fortgeschrieben werden konnte, war die ordnungsgemäße Durchführung einer körperlichen Inventur aus kapazitiven Gründen in den Vorjahren nicht umsetzbar.

Im Haushaltsjahr 2018 wurden in einer Buch- und Beleginventur zum Inventurstichtag die Art, die Menge und der Wert der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten anhand der Buchführung ermittelt. Aus dem E & S Anlagenbuchhaltung konnte der buchmäßige Endbestand gemäß Inventarverzeichnis ermittelt und die fortgetragenen

Inventarlisten für das Haushaltsjahr 2018 gezogen werden. Die Inventarlisten sind Bestandteil des Jahresabschlusses 2018.

8. Splittung der Benutzungsgebühren Friedhöfe

Ab dem Haushaltsjahr 2018 wird der Forderung des FB Rechnungsprüfung nachgekommen, dass die Benutzungsgebühren der Friedhöfe für Grabnutzungsgebühren und Verwaltungsgebühren getrennt darzustellen sind. Ein separater Ausweis der Verwaltungsgebühren erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2018 unter dem Produkt 55.30.01.00 Friedhofs- und Bestattungswesen auf dem Sachkonto (SK) 431100 Verwaltungsgebühren - Friedhof je Ortsteil. Die Grabnutzungsgebühren werden weiterhin unter dem Sachkonto (SK) 432100 Friedhofsgebühren pro Ortsteil abgebildet.

Anlage zum Anhang

Grundsatz der Bilanzidentität

Der Grundsatz der Bilanzidentität fordert, dass der Schlussbestand einer Rechnungsperiode gleich dem Anfangsbestand der sich anschließenden Rechnungsperiode ist.

Im Jahresabschluss 2018 wird dieser Bilanzierungsgrundsatz im Bereich Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten sowie sonstigen Einlagen unterbrochen.

Als Erläuterung dazu dient die anliegende Liste „Bestandsvergleich 31.12.2017 und 01.01.2018 – Erläuterung zur Bilanzidentität".

Hier sind Schlussbestand 31.12.2017 und Anfangsbestand 01.01.2018 gegenübergestellt.

In den betreffenden Positionen, in denen sich zwischen beiden Stichtagen Differenzen ergeben, ist in der letzten Spalte der Tabelle eine Erläuterung zur Abweichung gegeben.

In der beiliegenden Liste zum „Bestandsvergleich 31.12.2017 zum 01.01.2018" und bei den Erläuterungen gem. § 41 Abs. 1 KomHVO sind die genauen Veränderungen zu erkennen und kontenmäßig aufgeführt.

Bestandsvergleich 31.12.2017 und 01.01.2018

Erläuterung zur Bilanzidentität

Zeile	Nummer	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2018	Differenz	in %	Änderung im Bestand
Aktiva							
A1	**1.**	**Anlagevermögen**	**180.431.864,01**	**180.431.864,01**	**0,00**	**0,00**	-
A2	1.1	Immaterielles Vermögen	4.638.778,71	4.638.778,71	0,00	0,00	-
	1.1.1	Software und Lizenzen	89.391,86	89.391,86	0,00	0,00	-
	1.1.2	Investitionszuwendungen	4.549.386,85	4.549.386,85	0,00		-
A3	1.2	Sachanlagevermögen	153.965.004,76	153.965.004,76	0,00	0,00	-
A4	1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	28.454.795,79	28.454.795,79	0,00	0,00	-
A5	1.2.1.1	Grünflächen	9.856.226,54	9.856.226,54	0,00	0,00	-
A6	1.2.1.2	Ackerland	1.181.069,80	1.181.069,80	0,00	0,00	-
A7	1.2.1.3	Wald, Forsten	245.021,94	245.021,94	0,00	0,00	-
A8	1.2.1.4	Sonderflächen	342.031,94	342.031,94	0,00	0,00	-
	1.2.1.5	Sonstige unbebaute Grundstücke	16.830.445,57	16.830.445,57	0,00	0,00	-
A9	1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	55.039.971,51	55.039.971,51	0,00	0,00	-
A10	1.2.2.1	Wohnbauten	8.720.188,05	8.720.188,05	0,00	0,00	-
A11	1.2.2.2	Schulen und Kindertageseinrichtungen	15.559.198,01	15.559.198,01	0,00	0,00	-
A12	1.2.2.3	Kultur-, Sport und Gartenanlagen	17.116.871,18	17.116.871,18	0,00	0,00	-
A13	1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	13.643.714,27	13.643.714,27	0,00	0,00	-
A14	1.2.3	Infrastrukturvermögen	54.597.957,59	54.597.957,59	0,00	0,00	-
A15	1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	13.795.716,13	13.795.716,13	0,00	0,00	-
A16	1.2.3.2	Brücken und Tunnel	5.532.324,90	5.532.324,90	0,00	0,00	-
A18	1.2.3.3	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.366.634,98	1.366.634,98	0,00	0,00	-
A19	1.2.3.4	Straßen, Wege, Plätze und sonstige Anlagen	33.478.074,48	33.478.074,48	0,00	0,00	-
A20	1.2.3.5	Wasserbauliche Anlagen	425.207,10	425.207,10	0,00	0,00	-
A21	1.2.3.8	Sonstige Bauten und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-

Bestandsvergleich 31.12.2017 und 01.01.2018

Erläuterung zur Bilanzidentität

Zeile	Nummer	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2018	Differenz	in %	Änderung im Bestand
A22	1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	38.004,16	38.004,16	0,00	0,00	-
A23	1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.473.910,30	1.473.910,30	0,00	0,00	-
A24	1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.179.602,98	1.179.602,98	0,00	0,00	-
A25	1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.011.831,69	4.011.831,69	0,00	0,00	-
A26	1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.168.930,74	9.168.930,74	0,00	0,00	-
A27	1.3	Finanzanlagevermögen	21.828.080,54	21.828.080,54	0,00	0,00	-
A28	1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	16.616.224,00	16.616.224,00	0,00	0,00	-
A29	1.3.2	Beteiligungen	3.000.952,14	3.000.952,14	0,00	0,00	-
A30	1.3.3	Sondervermögen	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	-
A31	1.3.4	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
A33	1.3.5	Wertpapiere	2.010.904,40	2.010.904,40	0,00	0,00	-
A34	**2.**	**Umlaufvermögen**	**8.241.488,02**	**8.241.488,02**	**0,00**	**0,00**	**-**
A35	2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00		-
A39	2.2	Öffentlich-rechtliche Forderungen	968.847,31	968.847,31	0,00	0,00	-
A40	2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	83.916,57	83.916,57	0,00	0,00	-
	2.2.2	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	884.930,74	884.930,74	0,00	0,00	-
	2.3	Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	296.265,69	296.265,69	0,00	0,00	-
	2.3.1	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung	59.429,87	59.429,87	0,00	0,00	-
	171117	Forderung aus Lieferung und Leistungen (Debitoren)	0,00	0,00	0,00	0,00	-

Bestandsvergleich 31.12.2017 und 01.01.2018

Erläuterung zur Bilanzidentität

Zeile	Nummer	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2018	Differenz	in %	Änderung im Bestand
	172170	Sonstige privatrechtliche Forderungen aus Vorschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
	2.3.2	Sonstige Priavtrechtliche Forderungen	217.084,93	217.084,93	0,00	0,00	-
	172117	Sonstige privatrechtliche Forderungen (Debitoren)	0,00	0,00	0,00	0,00	-
	172171	Sonsitge privatrechtliche Forderungen aus Vorschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
	2.3.3	Sonstige Vermögensgegenstände	19.750,89	19.750,89	0,00	0,00	-
A48	2.4	Liquide Mittel	6.976.375,02	6.976.375,02	0,00	0,00	-
	2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	6.706.294,75	6.843.808,61	137.513,86	2,05	siehe Position 2.4.2.
	2.4.2	Sonstige Einlagen	252.074,33	114.560,47	-137.513,86	-54,55	Das SK 182101 wurde bis zum Jahr 2017 bei der Kreissparkasse als Termingeldkonto geführt. Daher wurde es gem. Kontenrahmenplan unter der Bilanzposition 2.4.2 „Sonstige Einlagen" geführt. Im Jahr 2018 wurde dieses Konto von der Kreissparkasse in ein Girokonto umgewandelt und wird nun ab dem Jahr 2018 unter der Bilanzposition 2.4.1 Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten, SK 181111 geführt. Dadurch wurde der Grundsatz der Bilanzidentität unterbrochen. (siehe Erläuterungen zu § 41 Abs. 1 KomHVO)
	2.4.3	Bargeld	18.005,94	18.005,94	0,00	0,00	-
A49	**3.**	**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**	**77.703,47**	**77.703,47**	**0,00**	**0,00**	**-**
	4.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-**

Bestandsvergleich 31.12.2017 und 01.01.2018

Erläuterung zur Bilanzidentität

Zeile	Nummer	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2018	Differenz	in %	Änderung im Bestand
A52		**Bilanzsumme**	**188.751.055,50**	**188.751.055,50**	**0,00**	**0,00**	**-**
Passiva							
P1	**1.**	**Eigenkapital**	**31.303.030,68**	**31.303.030,68**	**0,00**	**0,00**	**-**
P2	1.1	Rücklagen	80.344.811,60	80.344.811,60	0,00	0,00	-
P2	1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	80.344.811,60	80.344.811,60	0,00	0,00	-
	1.1.2	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	-
P2	1.1.3	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	-
P3	1.2	Sonderrücklagen	7.095,45	7.095,45	0,00	0,00	-
P4	1.3	Fehlbetragsvortrag	-57.139.784,40	-57.139.784,40	0,00	0,00	-
P5	1.4	Jahresergebnis	8.090.908,03	8.090.908,03	0,00	0,00	-
P6	**2.**	**Sonderposten**	**74.780.295,87**	**74.780.295,87**	**0,00**	**0,00**	**-**
P7	2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	69.143.938,72	69.143.938,72	0,00	0,00	-
P8	2.2	Sonderposten aus Beiträgen	4.520.463,23	4.520.463,23	0,00	0,00	-
P9	2.3	Sonderposten für den Gebührenausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	-
	2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	109.226,19	109.226,19	0,00	0,00	-
P10	2.5	Sonstige Sonderposten	1.006.667,73	1.006.667,73	0,00	0,00	-
P11	**3.**	**Rückstellungen**	**4.617.024,82**	**4.617.024,82**	**0,00**	**0,00**	**-**
P12	3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	203.635,00	203.635,00	0,00	0,00	-
P13	3.2	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	-
	3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	-
P14	3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
P15	3.5	Sonstige Rückst.	4.413.389,82	4.413.389,82	0,00	0,00	-

Bestandsvergleich 31.12.2017 und 01.01.2018

Erläuterung zur Bilanzidentität

Zeile	Nummer	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2018	Differenz	in %	Änderung im Bestand
P16	**4.**	**Verbindlichkeiten**	**74.613.094,21**	**74.613.094,21**	**0,00**	**0,00**	-
P17	4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
P18	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Investitionen und zu bilanzierende Investitionsförderungsmaßnahmen	13.046.719,11	13.046.719,11	0,00	0,00	-
	4.2.1	vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	-
	4.2.2	vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	-
	4.2.3	von Gemeinden / Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	-
	4.2.4	von Zweckverbänden / Beteiligungen / verbundenen Unternehmen / sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
	4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	13.046.719,11	13.046.719,11	0,00	0,00	-
	4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	56.000.000,00	56.000.000,00	0,00	0,00	-
P26	4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
P28	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.292.118,12	1.292.118,12	0,00	0,00	-
	4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.146.467,37	1.146.467,37	0,00	0,00	-
	361107	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (Kreditoren)	0,00	0,00	0,00	0,00	-
P29	4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	3.127.789,61	3.127.789,61	0,00	0,00	-
	379307	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern (Kreditor)	0,00	0,00	0,00	0,00	-

Bestandsvergleich 31.12.2017 und 01.01.2018

Erläuterung zur Bilanzidentität

Zeile	Nummer	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2018	Differenz	in %	Änderung im Bestand
	379907	Andere Sonstige Verbindlichkeiten (Kreditoren)	0,00	0,00	0,00	0,00	-
P30	**5.**	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	**3.437.609,92**	**3.437.609,92**	**0,00**	**0,00**	**-**
P31		**Bilanzsumme**	**188.751.055,50**	**188.751.055,50**	**0,00**	**0,00**	**-**

Explizit sei darauf verwiesen, dass es keine Abweichung der Werte der Bilanz des Jahres 2018 (per 01.01.2018) zum Schlussbestand des Vorjahres (31.12.2017) in Gesamtsumme gibt. Innerhalb des minimal gehaltenenen Bilanzbruches heben sich die Abweichungen jeweils innerhalb der Zeilen auf. Zukünftig werden solchen Änderungszuordnungen entweder entfallen oder sich sehr stark einschränken.

Bitterfeld-Wolfen

Erläuterungen zur Ergebnis- Finanz- und Vermögensrechnung

Jahresabschluss 2018

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
1	Steuern und ähnliche Abgaben	401100	Grundsteuer A	51.955,82	45.164,46	-6.791,36	-13,07	
		401200	Grundsteuer B	5.605.680,46	5.653.535,61	47.855,15	0,85	
		401300	Gewerbesteuer	31.042.552,36	22.631.083,32	-8.411.469,04	-27,10	- richtet sich nach den Grundlagenbescheiden des Finanzamtes ggfs. z.B. auch Nachberechnung/ Festsetzung für die Vorjahre oder auch Erhöhungen der Vorauszahlungen; 2017 schloss hier sehr positiv ab; davon konnte in 2018 nicht ausgegangen werden; letztendlich fiel real das Ergebnis 2018 auch niedriger aus - der Hebesatz ist unverändert zum VJ (400 v.H.)
		402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.283.979,02	9.692.954,35	408.975,33	4,41	- Mehrertrag Gemeindeanteil Einkommensteuer zum Vorjahr; bemessen nach den Steuerbeträgen, die von den Finanzbehörden im Gebiet des Landes vereinnahmt werden - Ausreichung nach Verteilungsschlüssel
		402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.970.264,08	4.538.901,89	568.637,81	14,32	- höherer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zum Vor-jahr; Grundlage ist das Aufkommen der Steuern vom Umsatz der gesamten Bundesrepublik, prozentuale Verteilung
		403100	Vergnügungssteuer	449.990,37	463.654,72	13.664,35	3,04	
		403200	Hundesteuer	174.414,63	176.528,20	2.113,57	1,21	
		403400	Zweitwohnungsteuer	13.196,83	13.382,71	185,88	1,41	
				50.592.033,57	**43.215.205,26**	**-7.376.828,31**	**-14,58**	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	411100	Allgemeine Zuweisungen vom Land (Schlüsselzuweisungen)	11.888.282,00	9.530.771,00	-2.357.511,00	-19,83	- Erträge richten sich nach dem Ausreichungsmodus des jeweils gültigen FAG LSA und der Steuerkraft der Stadt, **hier:** höher ausfallende Schlüsselzuweisung mit + 2.357.511 Euro, Zuweisung nach Bescheid
		412100	Bedarfszuweisungen vom Land	0,00	21.760.778,00	21.760.778,00	100,00	Bewilligung einer Bedarfszuweisung i. H. v. 21.760.778 Euro aus dem Ausgleichsstock nach § 17 FAG LSA mit Bescheiddatum 19.07. 2018
		413100	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	2.728.670,00	2.705.312,00	-23.358,00	-0,86	

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		414000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	672.591,19	278.388,12	-394.203,07	-58,61	- Verringerung resultiert aus der Förderung BIWAQ III mit -66.564,18 Euro zum JV - ab 2017 war neu die Umlage des Bundes aus dem Wegfall Gewährung Betreuungsgeld i.H.v. 324.610,12 Euro enthalten; dieser Ertrag entfällt trotz Planung ab 2018; gleichwohl erhöhten sich aber dadurch die Zuweisungen aus Land- und Landkreismitteln für die städtischen Einrichtungen und auch die Einrichtungen in freier Träger-schaft (Letztere liefen nicht über den städtischen Haushalt, wirkten sich allerdings positiv auf die Zahlung der Personal- und Sachkostenzuschüsse an die freien Träger aus)
		414100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	2.757.371,26	2.495.049,99	-262.321,27	-9,51	Entwicklung resultiert aus den beantragten und realisierten Fördermaßnahmen (nicht investive Projekte, meist Investitionsfördermaßnahmen) innerhalb der unterschiedlichen Jahre; z.B.: Förderung vom Land (jeweils im Vergleich zum VJ) - Aufwertung WK I + 199.230 Euro, Soziale Stadt WK I + 125.840 Euro - Rückbau leerstehende Wohngebäude "Wo-No" mit - 294.949,55 Euro, "Gagfah" OT Greppin mit - 320.641,90 Euro und "Musikerviertel" OT Wo mit -45.350 Euro - Lern- u. Erlebnispark OT Wo mit -149.800 Euro (Maßnahme in 2017 beendet) - energetische Sanierung Rathaus OT BTF mit + 82.000 Euro (wurde als Aufwand eingeschätzt) - Maßnahme Kavaliershäuser OT BTF mit + 140.000 Euro
		414200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.781.731,07	1.907.577,21	125.846,14	7,06	- die Erhöhung zum Vorjahr resultiert vordergründig aus den ausgereichten Pauschalen je Kind gemäß § 12 und 12 a KiFöG LSA und der angemeldeten Kinder (Kita "Fuhnetal" OT Wo mit + 74.884,20 Euro und Kita "Villa Sonnenkäfer" OT BTF mit + 35.173,95 Euro) - neu Förderung des Landkreises für Jugendverein Greppin (Personalkosten mit + 10.673,06 Euro und Sachkosten mit + 3.653,50 Euro)

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		414500	Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	6.850,00	4.941,00	-1.909,00	-27,87	
		414600	Zuweisungen für lfd. Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	73.273,27	59.507,06	-13.766,21	-18,79	
		414700	Zuschüsse/Spenden für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	26.801,91	94.255,79	67.453,88	>100	
		414800	Zuschüsse/Spenden für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	366.714,84	460.734,95	94.020,11	25,64	- die Erhöhung zum Vorjahr ergibt sich u.a. aus der Beteiligung Dritter im Zusammenhang mit Fördermaßnahmen (siehe SK 414100); Aufwertung WK I mit + 60.900 Euro, Soz. Stadt WK I mit + 44.044 Euro und Lern- und Erlebnis-park OT Wo mit -52.430 Euro - Erstattung der Überzahlung Zuschüsse von Kita`s in freier Trägerschaft mit + 48.903,91 Euro Erläuterung Fachamt zum letzten Punkt: Der AWO wurden in 2018 für Ihre Einrichtungen Platzkosten entsprechend der LEQ-Vereinbarung (Leistungs-,Entgelt-Qualitätsentwicklungsvereinbarung) von 2017 gezahlt. Nach Abschluss der Neuverhandlungen für 2018 am Ende von 2018 ergab sich eine Überzahlung der Einrichtungen in Höhe von 48.903,91 €. Diese Überzahlung wurde von der AWO zurück gefordert und unter dem genannten USK gebucht.
				20.302.285,54	**39.297.315,12**	**18.995.029,58**	**93,56**	
3	+ Sonstige Transfererträge			**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	431100	Verwaltungsgebühren	399.968,63	497.491,38	97.522,75	24,38	Die Erhöhung zum Vorjahr resultiert an dieser Stelle fast aussschließlich aus der ordnungsgemäßen Trennung ab 2018 der Friedhofsgebühren in "Verwaltungs- (SK 431100) und Benutzungsgebühren (SK 432100)" -bis 2017 nur SK 432100.
		432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.813.192,74	1.760.408,68	-52.784,06	-2,91	
				2.213.161,37	**2.257.900,06**	**44.738,69**	**2,02**	
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	441100	Mieten und Pachten	891.005,29	880.637,26	-10.368,03	-1,16	
		442100	Erträge aus Verkauf	17.247,77	18.371,18	1.123,41	6,51	
		446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	44.313,96	32.761,19	-11.552,77	-26,07	
		446110	Ersatzleistungen aus Schadensfällen	82.848,79	160.258,33	77.409,54	93,43	
		448100	Erträge aus Kosten-erstattungen vom Land	22.907,49	22.815,61	-91,88	-0,40	
		448200	Erträge aus Kostener-stattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	213.975,63	272.955,05	58.979,42	27,56	
		448300	Erträge aus Kostener-stattungen von Zweckverbänden	2.467,89	2.467,89	0,00	0,00	
		448500	Erträge aus Kostener-stattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen u. Beteiligungen	36.944,04	38.380,40	1.436,36	3,89	
		448600	Erträge aus Kostener-stattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	6.460,28	7.408,38	948,10	14,68	
		448700	Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	81.333,87	35.938,82	-45.395,05	-55,81	

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		448800	Erträge aus Kosten-erstattungen von übrigen Bereichen	81.276,93	78.936,19	-2.340,74	-2,88	
				1.480.781,94	**1.550.930,30**	**70.148,36**	**4,74**	
6	+ sonstige ordentliche Erträge	451100	Konzessionsabgaben	1.691.036,53	1.686.875,75	-4.160,78	-0,25	
		452110	Erstattung von Umsatzsteuer	60.755,06	48.082,74	-12.672,32	-20,86	
		452120	Erstattung von Körperschaftssteuer	0,00	1.727,56	1.727,56	100,00	
		452140	Erstattung von KfZ-Steuern	59,55	0,00	-59,55	-100,00	
		453000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.417.213,45	0,00	-4.417.213,45	-100,00	- die Änderung steht im Zusammenhang mit den SK 453100 und 453200; ab 2018 werden die Erträge aus Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen gemäß Kontenrahmenplan unter 453100 dargestellt; die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge ordnungsgemäß unter SK 453200 (diese bereits ab 2017) - die Höhe ergibt sich jeweils jährlich aus der Gesamthöhe der Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen einschl. der neu in 2018 aktivierten Anlagen - dazu kommt die Zuschreibung 2017 (683.042,19 Euro) und Auflösung 2018 (557.157,67 Euro) der pauschalen Sonderposten - eine Änderung bewirkt auch die Differenz Zuschreibung und Auflösung pauschal 2017 (Zuschreibung 2016 und Auflösung in 2017) im Vergleich zu 2018 (Zuschreibung 2017 und Auflösung 2018)
		453100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	4.895.815,61	4.895.815,61	100,00	
		453200	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	536.090,69	485.270,07	-50.820,62	-9,48	
		454100	Erträge aus der Veräußerung von Grund-stücken und Gebäuden	999,00	0,00	-999,00	-100,00	

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		454200	Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 1.000 Euro	1.000,00	0,00	-1.000,00	-100,00	
		456100	Bußgelder	123.048,89	191.259,88	68.210,99	55,43	
		456200	Säumniszuschläge	108.997,77	60.428,73	-48.569,04	-44,56	
		456510	Vollstreckungsgebühren	51.313,85	59.785,07	8.471,22	16,51	
		456520	Amtshilfeersuchen	2.711,85	-1.205,76	-3.917,61	-144,46	
		456530	Stundungszinsen	107.044,08	13.860,70	-93.183,38	-87,05	- die Minderung zum Vorjahr resultiert aus den in 2017 nachträglich eingebuchten Stundungs- und Verzugszinsen im Bereich Grundstücksmanagement (auch für Vorjahre)
		456540	Sonstige Ordnungsgelder	1.452,00	0,00	-1.452,00	-100,00	
		458100	Erträge a. Zuschreibungen	0,00	18.589,53	18.589,53	100,00	
		458200	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	4.584,22	30.681,56	26.097,34	>100	
		458310	Erträge aus abgeschriebenen Forderungen (Auflösung EWB)	0,00	311.043,91	311.043,91	100,00	Ab 2018 erfolgte erstmalig die Darstellung der Herabsetzung der Wertberichtigung unter dem Sackkonto 458310, bis 2017 liefen diese als Absetzung vom Aufwand unter dem SK 547320. Nähere Ausführung siehe unter SK 547320.
		459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	291.689,67	309.549,68	17.860,01	6,12	
		459110	Andere sonstigen ordentl. Erträge z.B. jahresüber-greifende BK-Erstattungen	218.997,08	185.775,97	-33.221,11	-15,17	
		459120	Entschädigungen z.B. für Dienstbarkeiten bei Grundstücke	84.276,99	97.798,14	13.521,15	16,04	
		459190	Sonstige ordentliche Erträge aus der Auflösung von Verwahrkonten	10.895,08	0,00	-10.895,08	-100,00	

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		459500	Erträge aus Leistungsbeziehung EB "Stadthof"	1.281,00	659,00	-622,00	-48,56	
				7.713.446,76	**8.395.998,14**	**682.551,38**	**8,85**	
7	+ Finanzerträge	461700	Zinserträge von Kreditinstituten	96.124,49	48.646,24	-47.478,25	-49,39	
		465100	Erträge von Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	655.832,67	655.832,68	0,01	0,00	
		469100	Sonstige Finanzerträge	0,00	4.340,00	4.340,00	100,00	
		469110	Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO	208.805,80	150.187,00	-58.618,80	-28,07	
				960.762,96	**859.005,92**	**-101.757,04**	**-10,59**	
8	+ / - aktivierte Eigenleistungen, Bestands-veränderungen			**0,00**	**0,00**	**0,00**		
9	= Ordentliche Erträge			**83.262.472,14**	**95.576.354,80**	**12.313.882,66**	**14,79**	
10	+ Personalauf-wendungen	501100	Dienstaufwendungen für Beamte	-821.812,19	-783.468,56	38.343,63	-4,67	
		501200	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	-13.144.561,25	-14.658.178,36	-1.513.617,11	11,52	- die größte Abweichung zum VJ ergibt sich aus der Buchung Rückstellung "Leistungsorientierte Bezahlung (LOB)" in Gesamtsumme für die Jahre 2008-2018 von 1.704.892,08 Euro; die leichte positive Kompensierung ergibt sich aus vielen Punkten, wie z. B. Befristung EU-Rente, Wegfall Lohnfort-zahlung bei Langzeitkranken, Bedarfsberechnung nach Betreuungsschlüssel für den Bereich Kita, Elternzeit, Über-nahme der Anzahl von Auszubildenden ins Ausbildungsver-hältnis, Einstellung von Auszubildenden in ein Arbeitsverhältnis usw.

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		501210	Aufwandsentschädigungen für Beschäftigte	-44.359,50	-45.196,00	-836,50	1,89	
		502100	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	-867.345,17	-784.563,74	82.781,43	-9,54	- ursächlich ist die Höhe des Beitragssatzes für die Umlage ausgeschiedener Beamte und die Anzahl pensionsberechtigter Beamter der Stadt
		502200	Beiträge zu Versorgungs-kassen für Arbeitnehmer	-476.377,78	-500.517,47	-24.139,69	5,07	
		503200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	-2.485.700,72	-2.445.716,61	39.984,11	-1,61	
		504100	Beihilfen und Unterstützung-sleistungen für Beamte	-45.600,00	-42.652,00	2.948,00	-6,46	
		504900	Aufwendungen für Untersuchungen	-16.987,96	-17.766,29	-778,33	4,58	
				-17.902.744,57	**-19.278.059,03**	**-1.375.314,46**	**7,68**	
11	+ Versorgungs-aufwendungen			**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	521100	Reparatur Gebäude und Gebäudeeinrichtung	-575.622,52	-761.467,53	-185.845,01	32,29	- die größte Abweichung ergibt sich aus +123.000 Euro für die energetische Sanierung des Rathauses OT BTF; hier erfolgte im Zuge des JAB 2018 die Zuordnung als Aufwand und nicht wie ursprünglich geplant als investive Maßnahme - weitere Positionen verändern sich gemäß dem Bedarf notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen an und innerhalb einer Vielzahl verschiedener kommunaler Objekte
		521200	Reparatur technischer Anlagen und Maschinen	-109.034,13	-125.860,37	-16.826,24	15,43	
		521400	Reparatur Betriebs- und Geschäftsausstattung	-88.114,05	-97.843,85	-9.729,80	11,04	
		522100	Unterhaltung der öffentlichen Flächen	-32.193,68	-38.613,48	-6.419,80	19,94	

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		522200	Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-359.851,30	-436.844,00	-76.992,70	21,40	
		522300	Unterhaltung von Straßen/ Schadensbeseitigung	-1.029.545,41	-799.525,31	230.020,10	-22,34	- Bedarf richtet sich nach den zwingend notwendigen und den realisierten Umsetzungen Straßenunterhaltungen allgemein, 2018 fiel innerhalb der allgemeinen Straßen-unterhaltung das Ergebnis mit - 221.625,80 Euro geringer zum Vorjahr aus, die anderen Maßnahmen kompensieren sich untereinander zwischen den beiden Jahren
		522330	Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen Infrastrukturvermögens	-257.089,56	-275.554,83	-18.465,27	7,18	
		523100	Aufwendungen für Mieten und Pachten	-846.386,87	-856.360,13	-9.973,26	1,18	
		523200	Aufwendungen für Leasing	-63.376,80	-71.854,76	-8.477,96	13,38	
		524100	Aufwendungen für Elektroenergie	-904.803,36	-890.913,90	13.889,46	-1,54	
		524110	Aufwendungen für Wasser	-58.776,16	-68.257,52	-9.481,36	16,13	
		524120	Aufwendungen für Abwasser	-548.191,76	-564.365,63	-16.173,87	2,95	
		524130	Aufwendungen für Wärme	-671.681,90	-601.745,17	69.936,73	-10,41	
		524150	Aufwendungen für Gas	-69.488,29	-39.972,00	29.516,29	-42,48	
		524200	Aufwendungen für Reinigung	-428.394,09	-428.736,50	-342,41	0,08	
		524210	Aufwendungen für Straßenreinigung und Winterdienst	-529.809,93	-497.867,04	31.942,89	-6,03	
		524220	Aufwendungen für Abfall- und Müllentsorgung / Aktenvernichtung	-81.917,50	-83.112,83	-1.195,33	1,46	
		524300	Betriebskosten	-421.321,67	-457.082,90	-35.761,23	8,49	

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		524400	Haushalts- und Hygienebedarf	-12.903,79	-11.795,65	1.108,14	-8,59	
		524500	Gebäude- und Inhaltsversicherung	-92.634,14	-94.066,67	-1.432,53	1,55	
		524900	Aufwendungen für die sonstige Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude	-75.094,31	-75.840,80	-746,49	0,99	
		525100	Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung	-152.118,24	-147.734,76	4.383,48	-2,88	
		525140	Kfz-Versicherung Fahrzeuge	-47.267,73	-52.173,46	-4.905,73	10,38	
		525150	Kfz-Steuern Fahrzeuge	-1.467,96	-2.208,70	-740,74	50,46	
		525500	Aufwand für den Erwerb geringwertiger Wirtschafts-güter bis 150 Euro	-98.183,25	-104.630,79	-6.447,54	6,57	
		526100	Aufwendungen für Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-56.588,21	-73.270,17	-16.681,96	29,48	
		526200	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	-79.682,19	-54.397,90	25.284,29	-31,73	
		527110	Verbrauchsmaterial / Betriebsbedarf	-24.826,94	-23.777,69	1.049,25	-4,23	
		527300	Serviceverträge Software	-194.323,01	-206.997,10	-12.674,09	6,52	
		527600	Ausstellungen und sonstige kulturelle Veranstaltungen	0,00	-11.938,30	-11.938,30	100,00	
		528100	Hilfs- und Betriebsstoffe	-961,27	-5.323,14	-4.361,87	453,76	
		528110	Sonstige Vorräte - Bestandveränderung	-1.844,58	-1.620,80	223,78	-12,13	
		529100	Verpflegungsaufwendun-gen	-7.217,36	-4.609,97	2.607,39	-36,13	
		529110	Kontoführungsgebühren	-15.274,82	-17.357,17	-2.082,35	13,63	

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		529200	Dienstleistungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen	-60.277,11	-20.302,22	39.974,89	-66,32	
		529210	Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Förderung des örtlichen Brauchtums	-289.689,67	-308.924,68	-19.235,01	6,64	
		529300	Beförderungs- und Transportleistung	-436,83	-918,43	-481,60	110,25	
		529500	Aufwendungen für die Bewirtschaftungsleistungen des Stadthofs gemäß Satzung	-3.162.416,76	-3.151.638,19	10.778,57	-0,34	
		529600	Leistungen des EB "Freizeitforum" / ab 2013 "Bädergesellschaft"	-37.726,84	-29.670,04	8.056,80	-21,36	
		529900	Sonstige Dienstleistungen	-317.156,91	-317.398,28	-241,37	0,08	
				-11.803.690,90	**-11.812.572,66**	**-8.881,76**	**0,08**	
13	+ Transferaufwendungen	531100	Zuweisungen an Land	-170.383,47	0,00	170.383,47	100,00	- hier abgebildet ist in 2017 die Bildung der Rückstellung für eine evtl. Rückzahlung von Fördermitteln an das Land/ Bibliothek OT BTF; 2018 ist an dieser Stelle nichts angefallen
		531300	Zuweisungen an Zweckverbände	-333.887,60	-566.566,27	-232.678,67	69,69	- höher ausfallende Verbandsumlage 2018 an den ZV "TPM" (+222.490 Euro) und den Unterhaltungsverband "Mulde" (rd. +10.512,95 Euro) durch Mehrkosten nach § 64 Wassergesetz LSA
		531500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sonderver-mögen und Beteiligungen	-677.426,65	-672.578,11	4.848,54	-0,72	
		531600	Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-60.398,36	-48.950,06	11.448,30	-18,95	

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		531700	Zuschüsse/Spenden an private Unternehmen	0,00	-140.000,00	-140.000,00	100,00	- hier ab 2018 neu enthalten der Zuschuss an Wohnungsunternehmen für die Aufwertung Dichterviertel OT BTF/ Heinrich-von-Kleist-Str. (Investitionsfördermaßnahme)
		531800	Zuschüsse/Spenden an übrige Bereiche	-2.871.298,33	-2.743.605,77	127.692,56	-4,45	- die Position steht vordergründig im Zusammenhang mit bewilligten Fördermaßnahmen (meist Investitionsfördermaßnahmen, nicht investiv) - beinhaltet ist u.a. ein Mehrbedarf bei Maßnahmen mit Förderung wie soz. Stadt WK I (+188.760 Euro Euro) und ein Minderbedarf Errichtung Lern- und Erlebnispark (- 224.700 Euro) im Vergleich zum Vorjahr - die Zuschüsse an die freien Träger gestalten sich nach den abgeschlossenen Finanzierungsvereinbarungen der freien Träger mit dem LK und fallen 2018 etwas geringer aus (Bitterfeld mit -61.359,70 Euro, Holzweißig mit - 29.313,87 Euro)
		531820	Zuschüsse / Spenden an übrige Bereiche (z.B. Soziale Stadt)	-1.913.320,95	-1.265.164,50	648.156,45	-33,88	- hier steht der Bedarf im Wesentlichen im Zusammenhang mit bewilligten Förderungen im Bereich Rückbau leerstehende Wohngebäude - der Minderaufwand ergibt sich aus dem Rückbau Wolfen-Nord (mit -294.949,55 Euro), Rückbau "Musikerviertel" OT Wo (mit -45.350 Euro) und für den Rückbau von Wohngebäuden "Gagfah" OT Greppin mit -320.641,90 Euro zum Vorjahr
		534100	Gewerbesteuerumlage	-2.869.870,00	-1.989.006,00	880.864,00	-30,69	- Höhe richtet sich nach dem Gewerbesteueraufkommen des Jahres (Grundlage: Gemeindefinanzreformgesetz); siehe auch Erläuterung bei SK 401300

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		537100	Allgemeine Umlagen an das Land (Finanzkraftumlage)	-4.706.661,00	-4.023.143,00	683.518,00	-14,52	- Festsetzung Finanzkraftumlage gem. FAG LSA mit Bescheid; für 2017 wurde aufgrund des positiven Abschlusses 2017 im Realsteuerbereich (Gewerbesteuer) eine Rückstellung gemäß § 35 Nr. 6 b KomHVO für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleiches gebildet (744.953 Euro); somit wurde auf die möglichen Auswirkungen des Jahresergebnisses 2017 für die zu erwartende Finanzkraftumlage 2019 reagiert; im Jahr 2018 wurde hinsichtlich des Abschlusses im Bereich Realsteuern insbesondere der Gewerbesteuer keine Rückstellung gebildet
		537200	Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreisumlage)	-19.730.331,00	-19.037.833,00	692.498,00	-3,51	- Höhe der Kreisumlage richtet sich nach der Steuerkraftmesszahl und den Schlüsselzuweisungen gemäß geltenden FAG LSA; festgesetzter Kreisumlagesatz 2017 = 46,623 v.H.; für 2018 = 45,032 v.H. - 2017 wurde aufgrund des positiven Abschlusses im Realsteuerbereich (Gewerbesteuer) eine Rückstellung gemäß § 35 Nr. 6 b KomHVO für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleiches gebildet; somit wurde auf die möglichen Auswirkungen des Jahresergebnisses 2017 für die zu erwartende Kreisumlage 2019 reagiert; im Jahr 2018 wurde hinsichtlich des Abschlusses im Bereich Realsteuern insbesondere der Gewerbesteuer keine Rückstellung gebildet
				-33.333.577,36	**-30.486.846,71**	**2.846.730,65**	**-8,54**	
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	541100	Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen	-7.864,95	-10.619,91	-2.754,96	35,03	
		541110	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	-9.427,95	-8.488,61	939,34	-9,96	
		542100	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	-263.586,73	-306.216,21	-42.629,48	16,17	

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		542900	Honorare für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten/ Beiträge	-142.357,68	-150.577,57	-8.219,89	5,77	
		543100	Veröffentlichungen	-9.131,18	-8.780,58	350,60	-3,84	
		543200	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation	-59.750,40	-42.954,98	16.795,42	-28,11	
		543210	Präsente	-451,45	-360,85	90,60	-20,07	
		543220	Sonstige Aufwendungen für Veranstaltungen/ Ausstellungen/ Messen	-116.647,02	-137.719,27	-21.072,25	18,06	
		543320	Aufwendungen für Fernmeldegebühren	-60.731,16	-62.086,94	-1.355,78	2,23	
		543330	Aufwendungen für Postgebühren/ Porto	-86.909,52	-68.887,21	18.022,31	-20,74	
		543350	Aufwendungen für Rundfunkgebühren	-8.850,89	-10.256,93	-1.406,04	15,89	
		543500	Sachverständigen-, Gerichts- und Beratungsaufwendungen	-267.860,60	-180.371,31	87.489,29	-32,66	- Abweichung resultiert aus den Sachverständigen- und Beraterleistungen z.B. aus den Bereichen Haushalt mit -12.483,72 Euro, Kasse/ Vollstreckung mit -22.959,02 Euro, Stadtplanung mit - 26.554,92 Euro, Risiko-u. Bedarfsanalyse/ Löschwasserkonzept mit - 14.374,91 Euro und Beteiligungen mit - 11.785,76 Euro
		543600	Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	-59.461,72	-58.639,05	822,67	-1,38	
		543700	allgemeiner Bürobedarf	-40.938,08	-39.052,03	1.886,05	-4,61	
		543710	Aufwendungen für Vordrucke und Formulare	-15.911,58	-13.679,11	2.232,47	-14,03	
		543720	Druckerverbrauchsmaterial	-45.447,20	-42.439,48	3.007,72	-6,62	
		543900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	-15.182,95	-9.193,04	5.989,91	-39,45	
		544100	Versicherungsbeiträge u.ä.	-1.179,10	-2.481,41	-1.302,31	110,45	

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		544110	Gemeindeunfallversicherung	-192.907,44	-192.262,40	645,04	-0,33	
		544120	Kommunaler Schadensausgleich	-22.362,32	-33.709,01	-11.346,69	50,74	
		544190	Sonstige Versicherungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
		544200	Aufwendungen für Schadensfälle	-82.929,48	-153.206,35	-70.276,87	84,74	
		544300	Steueraufwendungen	-81.301,50	-80.392,51	908,99	-1,12	
		544320	Umsatzsteuer	-89.986,95	-74.377,41	15.609,54	-17,35	
		544340	Kapitalertragsteuer	-1.727,56	0,00	1.727,56	-100,00	
		545000	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungs-stätigkeit an den Bund	-107.466,80	-104.537,06	2.929,74	-2,73	
		545200	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungs-tätigkeit an Gemeinden und Gemeindeverbände	-49.124,45	-94.213,21	-45.088,76	91,78	
		545600	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungs-tätigkeit an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	-1.120,96	-4.212,70	-3.091,74	275,81	
		545700	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	-376.945,97	-668.315,39	-291.369,42	77,30	- auch hier steht vordergründig eine Abweichung zum Vorjahr jeweils im Verhältnis zu den bewilligten Fördermaßnahmen; Schwerpunkt ist ein Mehrbedarf 2018 von 291.070 Euro für die Maßnahme " Aufwertung WK I" zu 2917; weitere Maßnahmen gleichen sich untereinander aus
		545800	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungs-tätigkeit an übrige Bereiche	-110.625,00	-110.275,00	350,00	-0,32	

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		547100	Wertveränderungen bei Sachanlagen	-82.043,47	0,00	82.043,47	-100,00	
		547320	Einstellung in die Wertberichtigung (Erfassung in EWB und PWB)	-46.931,25	-275.034,01	-228.102,76	>100	- die Erhöhung resultiert aus der Erläuterung zum SK 458310 (2017 war hier noch die Herabsetzung gegengerechnet) - in Gesamtheit ist im Vergleich zum Vorjahr eine geringere Einstellung in die Wertberichtigung zu verzeichnen - die Minderung der Wertberichtigung wird im Wesentlichen verursacht durch die Herabsetzung der Einzelwertberichtigung (EWB) bei Steuerforderungen; die Herabsetzung der EWB erfolgte im Wesentlichen per Beschlussvorlage durch den Stadtrat; Stadtratsbeschlüsse gemäß Dienstanweisung 30 der Stadt Bitterfeld-Wolfen auf Verzicht durch unbefristete Niederschlagung liegen vor; die Insolvenzverfahren sind abgeschlossen und Restschuldbefreiung wurde erteilt - 2018 gab es eine Minderung der Einzelwertberichtigung verursacht durch geringere offene Posten an Gewerbesteuer und Grundsteuer B und auch Verjährungsausbuchungen - die Pauschalwertberichtigung wird für alle Forderungen vorgenommen, die nicht über die Einzelwertberichtigung abgewertet wurden, um das verbleibende Ausfallrisiko zu berücksichtigen; durch Zahlungseingänge aus Vorjahren und Niederschlagungen verringerten sich die Abwertungsfaktoren der einzelnen Forderungsarten - sobald eine Forderung an die Vollstreckung übergeben ist, erfolgt die Darstellung ab 2018 komplett über das Programm avviso
		547400	Wertveränderung Rechnungsabgrenzung	-20.977,68	0,00	20.977,68	-100,00	
		549100	Verfügungsmittel	-2.368,80	-2.309,11	59,69	-2,52	

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		549120	Aufwendungen für Dienstbarkeiten	-474,29	-91,17	383,12	-80,78	
		549200	Fraktionskostenzuschüsse	-834,97	-1.009,66	-174,69	20,92	
		549310	Übrige weitere sonstigen Aufwendungen z.B. jahresübergreifend	-11.297,23	-40,35	11.256,88	-99,64	
		549500	Aufwendungen zur Abbildung des Jahresergebnisses	-1.206,02	-7.565,76	-6.359,74	>100	
		549600	Aufwendungen für die Rückführung an Stiftungsvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	
				-2.494.322,30	**-2.954.355,59**	**-460.033,29**	**18,44**	
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-715.362,83	-370.649,68	344.713,15	-48,19	- ein Liquiditätskredit wurde im Jahr 2018 hinsichtlich der Zuweisung aus dem Ausgleichsstock und eigenen städtischen Finanzmitteln und der damit verbundenen Liquiditätskredittilgung von 21 Mio. Euro auf 7 Mio. Euro reduziert (dadurch geringere Zinslast); die Zinsen für Liquiditätskredite bewegen sich weiter auf niedrigem Niveau; ein Liquiditätskredit wurde zu einem wesentlich günstigeren Zinssatz umgeschuldet
		559100	Kreditbeschaffungskosten	-2.197,21	-2.570,15	-372,94	16,97	
		559200	Verzinsung von Steuernachforderungen	-175.128,00	-92.330,00	82.798,00	-47,28	
		559400	Aufwendungen für Negativzinsen	0,00	-11.162,87	-11.162,87	100,00	Erstmalig ab Mai 2018 erheben die Kreditinstitute für Guthaben auf Geschäftskonten, Verwahrentgelte (Negativzinsen). Der Prozentsatz beträgt 0,4 %/ monatlich. Der Freibetrag, ab welchem Guthaben Verwahrentgelte fällig werden, ist von Kreditinstitut zu Kreditinstitut unterschiedlich.
		559900	Sonstige Finanzaufwendungen	-133.982,85	-73.426,72	60.556,13	-45,20	
				-1.026.670,89	**-550.139,42**	**476.531,47**	**-46,42**	

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
16	+ bilanzielle Abschreibungen	571000	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände und Sachanlagen	-8.135.609,21	-8.087.921,46	47.687,75	-0,59	Auf die Erläuterungen zu den Sonderposten SK 453000-453200 letzter und vorletzter Anstrich wird verwiesen; ist für die Abschreibungen analog dieser Erläuterung Zuschreibung aus 2017 pauschal = 853.802,74 Euro, Abschreibung pauschal 2018 = 696.447,09 Euro
		572100	Abschreibungen auf Finanzanlagen	-11.522,00	0,00	11.522,00	-100,00	- 2018 fielen keine bilanziellen Abschreibungen auf Kapitalmarktpapiere an
				-8.147.131,21	**-8.087.921,46**	**59.209,75**	**-0,73**	
17	= Ordentliche Aufwendungen			**-74.708.137,23**	**-73.169.894,87**	**1.538.242,36**	**-2,06**	
18	= Ordentliches Ergebnis			**8.554.334,91**	**22.406.459,93**	**13.852.125,02**	**>100**	
19	außerordentliche Erträge	491100	Außerordentliche Erträge	**774.803,93**	**340.485,17**	**-434.318,76**	**-56,06**	Hier erfolgt die Darstellung der Hochwasserschäden aus der Flutkatastrophe 2013 nach Maßnahmeplan. Gemäß Buchungsempfehlung des Ministeriums für Inneres und Sport vom 21.06.2013 sind sämtliche Buchungsvorgänge im Zusammenhang mit dem Hochwasserereignis, welche eine Sanierungs-/ Unterhaltungsmaßnahme darstellen, im Ergebnishaushalt über den außerordentlichen Bereich abzuwickeln. Der Ertrag richtet sich jeweils nach den geplanten Maßnahmen innerhalb des Jahres. 2018 ist die Bewilligung des Landes (Bescheid vom 19.07.2018, 64.900 Euro) für die Erstattung der verauslagten Soforthilfen zum Juni-Hochwasser 2013 enthalten. Außerdem sind die außerordentlichen Erträge bzgl. Buchgewinne aus Grundstücksverkäufen enthalten. Zusätzlich war in 2017hier diesbezüglich ein großer Anteil aus der Auflösung von "Verwahrkonten" beinhaltet. Dies ist in 2018 nicht mehr der Fall (-443.917,15 Euro zum VJ 2017)

Erläuterungen gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 KomHVO - Ergebnisrechnung 2018

(Beträge in Euro)

Die Erheblichkeitsgrenze für zu erläuternde Abweichungen wurde auf 100.000 Euro festgelegt. Sollten sich auch geringer ausfallende Abweichungen als erläuterungswürdig erweisen, erfolgt hier eine kurze Information. Im Gegensatz zur Finanzrechnung werden in der Ergebnisrechnung alle und damit auch zahlungsunwirksame Sachverhalte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen , Selbstbesteuerung komm. Grundstücke usw. abgebildet. Zahlungen auf VJ (Kassenreste) betreffen nur die Finanzrechnung.

(+) = Verbesserung, (-) = Verschlechterung

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisver-änderung 2018 zu 2017 absolut	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 TEuro gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
20	- außerordentliche Aufwendungen	591000	Außerordentliche Aufwendungen	**-1.238.230,81**	**-416.097,07**	**822.133,74**	**-66,40**	2017 war die Korrektur der unterlassenen passiven Rechnungsabgrenzung für die Grabnutzungsgebühren 2008-2012 mit 841.521,10 Euro enthalten. Die Nacherfassung der fehlenden Abgrenzung erfolgte im außerordentlichen Bereich. 2018 entfällt diese Position. Auch hier spiegelt sich die Abwicklung der Maßnahmen aus der Hochwasserkatastrophe wieder (siehe Erläuterung außerordentliche Erträge). Verluste aus Grundstücksverkäufen werden ebenfalls hier abgebildet.
21	= Außerordentliches Ergebnis			**-463.426,88**	**-75.611,90**	**387.814,98**	**-83,68**	
22	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag)			**8.090.908,03**	**22.330.848,03**	**14.239.940,00**	**>100**	
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	481000	Druckerei - Erträge aus ILB	20.864,20	17.109,21	-3.754,99	-18,00	
		481010	Fahrdienst - Erträge aus ILB	52.389,24	53.892,04	1.502,80	2,87	
		481050	Friedhof - Erträge aus ILB	1.740,00	1.161,00	-579,00	-33,28	
				74.993,44	**72.162,25**	**-2.831,19**	**-3,78**	
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	581000	Druckerei - Aufwendungen	-20.864,20	-17.109,21	3.754,99	-18,00	
		581010	Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB	-52.389,24	-53.892,04	-1.502,80	2,87	
		581050	Friedhof - Aufwendungen aus ILB	-1.740,00	-1.161,00	579,00	-33,28	
				-74.993,44	**-72.162,25**	**2.831,19**	**-3,78**	
25	= Ergebnis			**8.090.908,03**	**22.330.848,03**	**14.239.940,00**	**>100**	

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO - Finanzrechnung - 2018

(Angaben in Euro)

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung enthält diese Übersicht ausschließlich Sachverhalte, die in den dargestellten Jahren 2017 und 2018 kassenwirksam geworden sind.
Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich hier neben den zahlungsunwirksamen Sachverhalten auch aus Zahlungen, die noch das Vor- oder schon das Folgejahr betreffen (sog. Kassenreste).

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisveränderung absolut 2018 zu 2017	Abweichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 T€ gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
1	Steuern und ähnliche Abgaben	601100	Grundsteuer A	52.262,14	44.404,46	-7.857,68	-17,70	
		601200	Grundsteuer B	5.649.874,97	5.626.862,67	-23.012,30	-0,41	
		601300	Gewerbesteuer	30.966.367,68	22.790.522,68	-8.175.845,00	-35,87	Die Veränderung im Bereich der Gewerbesteuer ist abhängig von der Ertragslage der ansässigen Unternehmen sowie der Rechtsgültigkeit der entsprechenden Bescheide des Finanzamtes.
		602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.283.979,02	9.692.954,35	408.975,33	4,22	lt. Bescheid
		602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.970.264,08	4.538.901,89	568.637,81	12,53	lt. Bescheid
		603100	Vergnügungssteuer	465.742,67	475.734,17	9.991,50	2,10	
		603200	Hundesteuer	171.852,75	174.863,62	3.010,87	1,72	
		603400	Zweitwohnungssteuer	13.530,28	13.849,72	319,44	2,31	
				50.573.873,59	**43.358.093,56**	**-7.215.780,03**		
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	611100	Allgemeine Zuweisungen vom Land (Schlüsselzuweisungen)	7.926.574,00	5.507.628,00	-2.418.946,00	-43,92	lt. Bescheid
		612100	Bedarfszuweisungen vom Land	0,00	21.760.778,00	21.760.778,00	100,00	lt. Bescheid
		613100	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	2.728.670,00	2.705.312,00	-23.358,00	-0,86	
		614000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	679.918,98	311.015,11	-368.903,87	-118,61	enthalten sind Fördermittel für nicht investive Projekte; Höhe der Zahlung abhängig vom finanziellen Umfang der Maßnahmen; nur in 2017 gezahlt ist die "Umlage Betreuungsgeld" 325 T€
		614100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	2.735.171,26	3.068.679,36	333.508,10	10,87	enthalten sind Fördermittel für nicht investive Projekte; Höhe der Zahlung abhängig vom finanziellen Umfang der Maßnahmen; neue Zuweisungen in 2018 sind z. B.: Gehweg Chemiearbeiter 72 T€, Deckenerneuerung Chemiearbeiter 64 T€, Vorplatz Bahnhof Wolfen 200 T€, H.-v.-Kleist-Str. und Dichterviertel 140 T€
		614200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.781.731,07	1.915.089,77	133.358,70	6,96	Schwankung betrifft Zuschüsse gem. der jährlichen Veränderung des KiFöG
		614500	Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	6.850,00	1.300,00	-5.550,00	-426,92	
		614600	Zuweisungen für lfd. Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	73.273,27	59.507,06	-13.766,21	-23,13	
		614700	Zuschüsse/Spenden für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	26.801,91	141.659,09	114.857,18	81,08	enthalten sind Zuwendungen von privaten Dritten für nicht investive Projekte; neu in 2018 z. B.: für Aufwertung Innenstadt BTF 47 T€ und Goetheboulevard 65 T€

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO - Finanzrechnung - 2018

(Angaben in Euro)

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung enthält diese Übersicht ausschließlich Sachverhalte, die in den dargestellten Jahren 2017 und 2018 kassenwirksam geworden sind.
Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich hier neben den zahlungsunwirksamen Sachverhalten auch aus Zahlungen, die noch das Vor- oder schon das Folgejahr betreffen (sog. Kassenreste).

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisveränderung absolut 2018 zu 2017	Abweichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 T€ gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		614800	Zuschüsse/Spenden für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	136.819,86	552.971,60	416.151,74	75,26	enthalten sind Zuwendungen von übrigen Bereichen für nicht investive Projekte; neu in 2018 z. B.:Aufwertung WK I 201 T€, Lern- und Erlebnispark Wolfen 52 T€; soziale Stadt WK I +148 T€
				16.095.810,35	**36.023.939,99**	**19.928.129,64**		
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	631100	Verwaltungsgebühren	398.281,23	485.635,65	87.354,42	17,99	Anstieg im Bereich der Verwaltungsgebühren für die Friedhöfe (siehe auch Folgezeile)
		632100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.077.415,99	1.900.863,97	-176.552,02	-9,29	unterliegen regulären Schwankungen in Abhängigkeit der Nachfrage einer städtischen Leistung; Senkungen in 2018 bei Nutzungsgebühren für Friedhöfe (z. B. OT Bobbau -20 T€, OT Wolfen -50 T€, OT Bittrefeld -86 T€) da Trennung der Verwaltungsgebühren (Zeile vorher) von den Benutzungsgebühren
				2.475.697,22	**2.386.499,62**	**-89.197,60**		
5	privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	641100	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	890.831,05	884.346,47	-6.484,58	-0,73	
		642100	Einzahlungen aus Verkauf	17.933,89	23.048,63	5.114,74	22,19	
		646100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	48.044,01	62.930,64	14.886,63	23,66	
		646110	Ersatzleistungen aus Schadensfällen	70.221,85	143.616,71	73.394,86	51,10	
		648100	Einzahlungen aus Kostenerstattungen vom Land	22.907,49	22.815,61	-91,88	-0,40	
		648200	Einzahlungen aus Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	248.226,82	254.155,61	5.928,79	2,33	
		648300	Einzahlungen aus Kostenerstattungen von Zweckverbänden	2.371,89	2.467,89	96,00	3,89	
		648500	Einzahlungen aus Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	36.720,04	38.364,40	1.644,36	4,29	
		648600	Einzahlungen aus Kostenerstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	6.460,28	7.408,38	948,10	12,80	
		648700	Einzahlungen aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	79.893,77	37.870,22	-42.023,55	-110,97	
		648800	Einzahlungen aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	88.611,97	62.113,09	-26.498,88	-42,66	
				1.512.223,06	**1.539.137,65**	**26.914,59**		
6	sonstige Einzahlungen	651100	Konzessionsabgaben	1.691.036,53	1.686.875,75	-4.160,78	-0,25	
		652110	Erstattung von Umsatzsteuer	63.635,52	47.211,96	-16.423,56	-34,79	
		652120	Erstattung von Körperschaftssteuer	0,00	1.727,56	1.727,56		
		652140	Erstattung von KfZ-Steuern	59,55	0,00	-59,55		
		656100	Bußgelder	121.325,53	191.209,88	69.884,35	36,55	
		656200	Säumniszuschläge	36.986,06	59.221,97	22.235,91	37,55	
		656510	Vollstreckungsgebühren	54.833,36	57.006,09	2.172,73	3,81	
		656530	Stundungszinsen	3.486,76	4.282,26	795,50	18,58	

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO - Finanzrechnung - 2018

(Angaben in Euro)

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung enthält diese Übersicht ausschließlich Sachverhalte, die in den dargestellten Jahren 2017 und 2018 kassenwirksam geworden sind.
Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich hier neben den zahlungsunwirksamen Sachverhalten auch aus Zahlungen, die noch das Vor- oder schon das Folgejahr betreffen (sog. Kassenreste).

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisveränderung absolut 2018 zu 2017	Abweichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 T€ gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		656540	Sonstige Ordnungsgelder	1.636,00	16,00	-1.620,00	-10.125,00	
		659100	Andere sonstige ordentliche Einzahlungen	390.234,34	332.800,36	-57.433,98	-17,26	
				2.363.233,65	**2.380.351,83**	**17.118,18**		
		661700	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	65.791,16	40.687,91	-25.103,25	-61,70	
		665100	Einzahlungen von Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	655.832,67	655.832,68	0,01	0,00	
		669100	Sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	4.340,00	4.340,00		
		669110	Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO	210.144,73	132.767,94	-77.376,79	-58,28	
				931.768,56	**833.628,53**	**-98.140,03**		
8	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**73.952.606,43**	**86.521.651,18**	**12.569.044,75**		
9	Personalauszahlungen	701100	Dienstauszahlungen für Beamte	-821.754,77	-778.174,03	43.580,74	-5,60	
		701200	Dienstauszahlungen für Arbeitnehmer	-12.642.670,49	-12.983.324,34	-340.653,85	2,62	tariflich bedingt; prozentual geringfügige Schwankung
		701210	Aufwandsentschädigungen für Beschäftigte	-45.866,00	-46.562,00	-696,00	1,49	
		702100	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	-663.710,17	-754.318,74	-90.608,57	12,01	
		702200	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	-474.621,27	-502.186,64	-27.565,37	5,49	
		703200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstauszahlungen für Arbeitnehmer	-2.384.801,64	-2.458.301,24	-73.499,60	2,99	
		704100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte	-45.600,00	-42.652,00	2.948,00	-6,91	
		704900	Auszahlungen für Untersuchungen	-18.766,41	-17.787,45	978,96	-5,50	
				-17.097.790,75	**-17.583.306,44**	**-485.515,69**		
10	Versorgungsauszahlungen	711100	Versorgungsauszahlungen für Beamte	0,00	0,00	0,00		
				0,00	**0,00**	**0,00**		
11	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	721100	Reparatur Gebäude und Gebäudeeinrichtung	-838.365,43	-618.170,67	220.194,76	-35,62	jährlich unterschiedliche Gebäudereparaturen; geringere Auszahlungen z. B. für: Verwaltungsgebäude 84 T€, GS Holzweißig 38 T€, leerstehende und sonstige Gebäude 33 T€, Villa Sonnenkäfer 18 T€, vermietete Gebäude 19 T€
		721200	Reparatur technischer Anlagen	-100.900,02	-124.496,00	-23.595,98	18,95	
		721400	Reparatur Betriebs- und Geschäftsausstattung	-84.255,87	-95.805,76	-11.549,89	12,06	
		722100	Unterhaltung der öffentlichen Flächen	-30.516,65	-39.846,83	-9.330,18	23,42	
		722200	Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-341.879,64	-449.774,90	-107.895,26	23,99	Mehrauszahlung 2018 z. B. bei Unterhaltung unbwegl. Vermögen -37 T€; neu in 2018: Sanierung Springbrunnen Kachelofen -30 T€, Unterhaltung Fuhneaue -27 T€
		722300	Unterhaltung von Straßen/ Schadensbeseitigung	-882.629,08	-796.765,89	85.863,19	-10,78	
		722330	Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen Infrastrukturvermögens	-244.641,45	-269.746,47	-25.105,02	9,31	
		723100	Auszahlungen für Mieten und Pachten	-848.550,86	-847.110,65	1.440,21	-0,17	
		723200	Auszahlungen für Leasing	-65.374,79	-70.105,02	-4.730,23	6,75	

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO - Finanzrechnung - 2018

(Angaben in Euro)

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung enthält diese Übersicht ausschließlich Sachverhalte, die in den dargestellten Jahren 2017 und 2018 kassenwirksam geworden sind.
Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich hier neben den zahlungsunwirksamen Sachverhalten auch aus Zahlungen, die noch das Vor- oder schon das Folgejahr betreffen (sog. Kassenreste).

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis-veränderung absolut 2018 zu 2017	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 T€ gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		724100	Auszahlungen für Elektroenergie	-917.806,52	-889.633,88	28.172,64	-3,17	
		724110	Auszahlungen für Wasser	-60.736,81	-66.443,30	-5.706,49	8,59	
		724120	Auszahlungen für Abwasser	-561.852,15	-554.891,80	6.960,35	-1,25	
		724130	Auszahlungen für Wärme	-680.242,60	-601.745,17	78.497,43	-13,04	
		724150	Auszahlungen für Gas	-71.316,28	-39.972,00	31.344,28	-78,42	
		724200	Auszahlungen für Reinigung	-429.976,35	-414.640,31	15.336,04	-3,70	
		724210	Auszahlungen für Straßenreinigung und Winterdienst	-487.621,58	-466.823,57	20.798,01	-4,46	
		724220	Auszahlungen für Abfall- und Müllentsorgung / Aktenvernichtung	-84.728,82	-78.788,30	5.940,52	-7,54	
		724300	Betriebskosten	-449.712,78	-451.548,41	-1.835,63	0,41	
		724400	Haushalts- und Hygienebedarf	-12.894,69	-11.804,75	1.089,94	-9,23	
		724500	Gebäude- und Inhaltsversicherung	-92.733,67	-94.093,91	-1.360,24	1,45	
		724900	Auszahlungen für die sonstige Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw.	-75.700,45	-74.202,99	1.497,46	-2,02	
		725100	Reparatur von Fahrzeugen	-151.613,38	-136.613,94	14.999,44	-10,98	
		725140	Kfz-Versicherung Fahrzeuge	-47.694,27	-52.233,37	-4.539,10	8,69	
		725150	Kfz-Steuer Fahrzeuge	-2.661,72	-2.424,72	237,00	-9,77	
		725500	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Einschließlich Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 150 Euro ohne USt)	-109.488,89	-100.379,67	9.109,22	-9,07	
		726100	Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	-62.197,90	-73.690,94	-11.493,04	15,60	
		726200	Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	-76.764,83	-60.702,16	16.062,67	-26,46	
		727110	Verbrauchsmaterial	-25.093,43	-21.848,81	3.244,62	-14,85	
		727300	Serviceverträge Software	-200.199,56	-216.924,31	-16.724,75	7,71	
		727600	Ausstellungen und sonstige kulturelle Veranstaltungen	0,00	-11.938,30	-11.938,30	100,00	
		728100	Hilfs- und Betriebsstoffe	-961,27	-5.323,14	-4.361,87	81,94	
		728110	Sonstige Vorräte	-1.844,58	-1.594,42	250,16	-15,69	
		729100	Verpflegungsauszahlungen	-7.217,36	-4.521,06	2.696,30	-59,64	
		729110	Kontoführungsgebühren	-15.274,82	-17.357,17	-2.082,35	12,00	
		729200	Dienstleistungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen	-57.294,65	-24.293,13	33.001,52	-135,85	
		729300	Beförderungs- und Transportleistung	-436,83	-918,43	-481,60	52,44	
		729500	Auszahlungen für die Bewirtschaftungleistungen des Stadthofs	-3.217.874,02	-3.100.607,49	117.266,53	-3,78	Abweichung der Auszahlung z. B. im Bereich für Grünflächen 100 T€ und Tiefbau 98 T€; prozentual geringfügige Abweichung
		729600	Leistungen des EB "Freizeitforum"	-37.539,05	-30.859,35	6.679,70	-21,65	

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO - Finanzrechnung - 2018

(Angaben in Euro)

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung enthält diese Übersicht ausschließlich Sachverhalte, die in den dargestellten Jahren 2017 und 2018 kassenwirksam geworden sind.
Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich hier neben den zahlungsunwirksamen Sachverhalten auch aus Zahlungen, die noch das Vor- oder schon das Folgejahr betreffen (sog. Kassenreste).

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisveränderung absolut 2018 zu 2017	Abweichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 T€ gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		729900	Sonstige Dienstleistungen	-436.641,88	-313.380,37	123.261,51	-39,33	Sowohl für das Amtsblatt als auch für Konzepterstellung-Stadtplanung fallen die angeordneten Beträge mit den tatsächlich im Jahr ausgezahlten Beträgen zeitlich so weit auseinander, dass eine Abweichung im Jahresvergleich für die genannten Sachverhalte von 66 T€ bzw. 46 T€ entsteht
				-11.813.234,93	**-11.232.021,36**	**581.213,57**		
12	Transferauszahlungen	731300	Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke Zuweisungen an Zweckverbände	-342.935,43	-566.607,22	-223.671,79	39,48	die Umlage an den Zweckverband TechnologiePark steigt in 2018 um 220 T€
		731500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	-718.161,48	-709.782,88	8.378,60	-1,18	
		731600	Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-60.398,36	-43.536,00	16.862,36	-38,73	
		731700	Zuschüsse/Spenden an private Unternehmen	0,00	-140.000,00	-140.000,00	100,00	neu in 2018 Zahlung WSB e. G. H.-v. Kleist-Straße/Dichterviertel 140 T€
		731800	Zuschüsse/Spenden an übrige Bereiche	-3.703.839,29	-4.323.393,35	-619.554,06	14,33	enthalten sind die Auszahlungen (Weiterleitung) von Mitteln für nicht investive Projekte; neu in 2018 Lern- und Erlebnispark 225 T€ und Soziale Stadt (100)-Wohnungsunternehmen 100 T€; Erhöhung Gagfa-Siedlung um 135 T€; außerdem enthalten Personal- und Sachkostenzuschüsse Kita Freie Träger Erhöhung Bitterfeld um 382 T€ und Wolfen um 30 T€
		734100	Gewerbesteuerumlage	-2.869.870,00	-1.989.006,00	880.864,00	-44,29	lt. Bescheid
		737100	Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00		
		737200	Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-16.955.541,00	-19.037.833,00	-2.082.292,00	10,94	Kreisumlage lt. Festsetzung
				-24.650.745,56	**-26.810.158,45**	**-2.159.412,89**		
13	sonstige Auszahlungen	741100	Auszahlungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen	-9.719,95	-11.169,91	-1.449,96	12,98	
		741110	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	-9.606,95	-8.488,61	1.118,34	-13,17	
		742100	Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	-259.633,27	-304.994,98	-45.361,71	14,87	
		742900	Honorare für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-143.963,59	-146.015,33	-2.051,74	1,41	
		743100	Veröffentlichungen	-9.131,18	-8.280,37	850,81	-10,28	
		743200	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation	-60.245,73	-42.547,55	17.698,18	-41,60	
		743210	Präsente	-501,45	-410,85	90,60	-22,05	
		743220	Sonstige Auszahlungen für Veranstaltungen/ Ausstellungen/ Messen	-118.642,06	-133.863,90	-15.221,84	11,37	

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO - Finanzrechnung - 2018

(Angaben in Euro)

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung enthält diese Übersicht ausschließlich Sachverhalte, die in den dargestellten Jahren 2017 und 2018 kassenwirksam geworden sind.
Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich hier neben den zahlungsunwirksamen Sachverhalten auch aus Zahlungen, die noch das Vor- oder schon das Folgejahr betreffen (sog. Kassenreste).

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis-veränderung absolut 2018 zu 2017	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 T€ gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		743320	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	-60.931,84	-62.345,68	-1.413,84	2,27	
		743330	Auszahlungen für Postgebühren/ Porto	-86.898,74	-68.022,54	18.876,20	-27,75	
		743350	Auszahlungen für Rundfunkgebühren	-11.772,43	-6.037,91	5.734,52	-94,98	
		743500	Sachverständigen-, Gerichts- und Beratungsauszahlungen	-215.254,63	-174.606,42	40.648,21	-23,28	
		743600	Auszahlungen für Bücher und Zeitschriften	-61.388,11	-59.391,86	1.996,25	-3,36	
		743700	allgemeiner Bürobedarf	-40.710,55	-35.479,75	5.230,80	-14,74	
		743710	Auszahlungen für Vordrucke und Formulare	-17.929,62	-13.189,03	4.740,59	-35,94	
		743720	Druckerverbrauchsmaterial	-44.114,05	-43.398,82	715,23	-1,65	
		743900	Sonstige Geschäftsauszahlungen	-89.099,53	-14.920,50	74.179,03	-497,16	
		744100	Kfz-Versicherungsbeiträge	-1.179,10	-2.481,41	-1.302,31	52,48	
		744110	Gemeindeunfallversicherung	-192.907,44	-192.262,40	645,04	-0,34	
		744120	Kommunaler Schadensausgleich	-22.458,95	-33.612,38	-11.153,43	33,18	
		744200	Auszahlungen für Schadensfälle	-66.042,53	-168.449,78	-102.407,25	60,79	Auszahlung abhängig von der Höhe/Anzahl der Schadensfälle; Einzahlungen der Versicherungen stehen gegenüber
		744320	Umsatzsteuer	-93.116,07	-71.878,47	21.237,60	-29,55	
		744340	Kapitalertragssteuer	-1.727,56	0,00	1.727,56		
		745000	Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an den Bund	-107.766,05	-106.068,63	1.697,42	-1,60	
		745200	Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und Gemeindeverbände	-54.526,88	-97.737,03	-43.210,15	44,21	
		745600	Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-1.372,96	-4.212,70	-2.839,74	67,41	
		745700	Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	-74.230,18	-968.044,79	-893.814,61	92,33	enthalten sind die Erstattungen von Mitteln für nicht investive Projekte; 2018 Aufwertung WK I mit 891 T€ enthalten
		745800	Erstattungen für die Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	-110.475,00	-110.275,00	200,00	-0,18	
		749100	Verfügungsmittel	-2.308,35	-2.416,06	-107,71	4,46	
		749200	Fraktionskostenzuschuss	-1.014,97	-671,00	343,97	-51,26	
		749310	übrige weitere sonstige Aufwendungen	-11.297,23	-40,35	11.256,88	-27.898,09	
		749900	Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-474,29	-91,17	383,12	-420,23	
				-1.980.441,24	**-2.891.405,18**	**-910.963,94**		

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO - Finanzrechnung - 2018

(Angaben in Euro)

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung enthält diese Übersicht ausschließlich Sachverhalte, die in den dargestellten Jahren 2017 und 2018 kassenwirksam geworden sind.
Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich hier neben den zahlungsunwirksamen Sachverhalten auch aus Zahlungen, die noch das Vor- oder schon das Folgejahr betreffen (sog. Kassenreste).

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis-veränderung absolut 2018 zu 2017	Ab-weichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 T€ gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
14	Zinsen und ähnliche	751700	Zinsauszahlungen an Kreditnstitute	-690.155,38	-360.795,98	329.359,40	-91,29	Der Liquiditätskredit auf EONIA Basis bei der HypoVereinsbank wurde im Jahr 2018 von 21 Mio € auf 7 € Mio reduziert. Das war möglich durch die Auszahlung einer Zuweisung aus dem Ausgleichsstock nach § 17 FAG (11.000.000 €) und 3.000.000 € aus eigenen städtischen Finanzmitteln. Die Zinsen für Liquiditätskredite auf EONIA Basis weiterhin auf niedrigem Niveau zwischen 0,04 bis 0,03 %. Die Zinsbindung für einen Liquiditätskredit in Höhe von 7.500.000 € lief aus. Der neue Kredit in gleicher Höhe wurde mit einem Zinssatz von minus 0,05 %, bisher 0,995 %, bei der NRW Bank Düsseldorf aufgenommen. Die Zinsaufwendungen für den EONIA-Payer-Swap sind ab dem 20.03.2018 entfallen, Ende der Laufzeit. Ab diesem Zeitpunkt wird der Liquiditätskredit auf EONIA Basis bei der HypoVereinsbank nicht mehr durch eine Swap abgesichert. Die Notwendigkeit ist durch das niedrige Zinsniveau nicht gegeben. Bei den Investitionskrediten verringern sich die Zinsen stetig dadurch, das die Darlehen nicht mehr so hohe Restsummen aufweisen.
	Auszahlungen	759100	Kreditbeschaffungskosten	-2.438,87	-3.577,09	-1.138,22	31,82	
		759200	Verzinsung von Steuernachforderungen	-176.151,00	-89.326,34	86.824,66	-97,20	
		759400	Aufwendungen für Negativzinsen	0,00	-11.162,87	-11.162,87	100,00	
		759900	Sonstige Finanzauszahlungen	-104.403,63	-25.670,10	78.733,53	-306,71	
				-973.148,88	**-490.532,38**	**482.616,50**		
15	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**-56.515.361,36**	**-59.007.423,81**	**-2.492.062,45**		
16	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**			**17.437.245,07**	**27.514.227,37**	**10.076.982,30**		
17	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen und für zu bilanzierende Investitions-fördermaßnahmen und aus Investitionsbeiträgen	681100	Investitionszuweisungen vom Land	2.934.104,59	2.833.710,49	-100.394,10	-3,54	die Investitionspauschale ist mit 1,364 Mio. € in 2017 und 1,321 Mio. € in 2018 realtiv konstant; der Eingang der Fördermittel hängt vom jeweiligen Abrechnungsstand der Maßnahmen ab; prozentuale Abweichung gering
		681300	Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	12.275,30	92.187,21	79.911,91	86,68	
		681400	Investitionszuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	2.000,00	2.000,00		

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO - Finanzrechnung - 2018

(Angaben in Euro)

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung enthält diese Übersicht ausschließlich Sachverhalte, die in den dargestellten Jahren 2017 und 2018 kassenwirksam geworden sind.
Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich hier neben den zahlungsunwirksamen Sachverhalten auch aus Zahlungen, die noch das Vor- oder schon das Folgejahr betreffen (sog. Kassenreste).

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisveränderung absolut 2018 zu 2017	Abweichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 T€ gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		681500	Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	6.826,67	23.302,63	16.475,96	70,70	
		681700	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	109.374,21	136.913,92	27.539,71	20,11	
		681800	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	53.990,60	4.905,23	-49.085,37	-1.000,67	
		688100	Beiträge und ähnliche Entgelte	481.176,06	354.000,77	-127.175,29	-35,93	Einzahlung abhängig von der Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen; in 2018 Rückgang Einzahlung z. B. für Wohnbaugebiet "Zum Feldrain" um 73 T€ und Jörichauer Straße um 107 T€
				3.597.747,43	**3.447.020,25**	**-150.727,18**		
18	Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	682100	Einzahlungen aus der Veräußerung von bebauten Grundstücken	147.680,65	0,00	-147.680,65		2018 kein zahlungswirksamer Verkauf von bebauten Grundstücken
		682110	Einzahlungen aus der Veräußerung von unbebauten Grundstücken	817.250,08	434.109,14	-383.140,94	-88,26	das Ergebnis 2017 beinhaltet die Auflösung von Verwahrkonten i. H. v. 257 T€; derartige Sachverhalte liegen für 2018 nicht mehr vor; Veräußerung von Grünflächen in 2017 91 T€ und in 2018 0 €
		682120	Einzahlungen aus der Veräußerung von Infrastrukturvermögen	60.687,96	14.603,84	-46.084,12	-315,56	
		683100	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen von mehr als 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	2.000,00	26.000,00	24.000,00	92,31	
		685100	Einzahlungen für Baumaßnahmen	0,00	155.000,00	155.000,00	100,00	2018: Gutschrift/Rückzahlung Stadtkernsanierung OT BTF 155 T€
				1.027.618,69	**629.712,98**	**-552.905,71**	-63,19	
19	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**			**4.625.366,12**	**4.076.733,23**	**-703.632,89**	-13,46	
20	Auszahlungen für eigene Investitionen	782100	Auszahlungen für den Erwerb von bebauten Grundstücken und Gebäuden	-4.971,73	-128.292,81	-123.321,08	96,12	2018: Ankauf von kommunalen Wohnbauten 85 T€ (Am Kraftwerk 10+11)
		782110	Auszahlungen für den Erwerb von unbebauten Grundstücken	-8.683,75	-31.476,92	-22.793,17	72,41	
		782120	Auszahlungen für den Erwerb von Infrastrukturvermögen	-4.803,14	-16.216,14	-11.413,00	70,38	
		783100	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Vermägensgegenständen von mehr als 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	-837.244,62	-697.741,35	139.503,27	-19,99	jährlich unterschiedliche Anschaffungen der Bereiche; Abweichung 128 T€: Anschaffung 2017 Hubrettungsfahrzeug 637 T€ und Feuerwehrfahrzeug in 2018 509 T€
		783200	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Vermägensgegenständen von mehr als 150 bis 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	-87.899,84	-143.734,05	-55.834,21	38,85	
		783300	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen bis 150 Euro ohne Umsatzsteuer	0,00	-6.030,92	-6.030,92	100,00	

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO - Finanzrechnung - 2018

(Angaben in Euro)

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung enthält diese Übersicht ausschließlich Sachverhalte, die in den dargestellten Jahren 2017 und 2018 kassenwirksam geworden sind.
Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich hier neben den zahlungsunwirksamen Sachverhalten auch aus Zahlungen, die noch das Vor- oder schon das Folgejahr betreffen (sog. Kassenreste).

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisveränderung absolut 2018 zu 2017	Abweichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 T€ gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
		783400	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-2.156,86	-39.348,96	-37.192,10	94,52	
		784670	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren bei Kreditinstituten	-2.022.426,40	0,00	2.022.426,40		Das Stiftungskapital der Ernst Thronicke Stiftung und das Zustiftungskapital der Stiftung "Zukunftssicherung Standort Thalheim" wurde erstmalig 2017 in Wertpapieren angelegt. Diese Wertpapiere haben eine Laufzeit bis 2019. Es wurden keine weiteren Wertpapiere erworben. Der Kauf der Wertpapiere setzte sich wie folgt zusammen: Thronicke Stiftung 240.792,00 € Zustiftung Thalheim (295 T€) 291.592,00 € Zustiftung Thalheim (1,5 Mio. €) 1.490.042,40 €
		785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-755.958,94	-1.053.039,21	-297.080,27	28,21	die auszahlungsstärksten Hochbaumaßnahmen in 2018 sind: STARK III 193 T€, OW BTF 143 T€, Turnhalle Holzweißig 109 T€, Beseitigung Hochwasserschäden aus 2013 489 T€
		785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-2.815.191,10	-1.769.099,21	1.046.091,89	-59,13	die auszahlungsstärksten Tiefbaumaßnahmen in 2018 sind: Schnittstelle Bahnhof Wolfen 771 T€, Burgstraße BTF 95 T€, Verbindungsstraße 263 T€, Goetheboulevard 195 T€, K 2054 BTF 102 T€, Nordstraße BTF 152 T€
		785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-310.516,41	-196.330,89	114.185,52	-58,16	2018: Brandschutzmaßnahme GS Steinfurth 73 T€, Spielplatz Grüne Lunge 75 T€
				-6.849.852,79	**-4.081.310,46**	**2.768.542,33**	-67,83	
21	Auszahlungen von Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen			0,00	0,00	0,00		
22	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**			**-6.849.852,79**	**-4.081.310,46**	**2.768.542,33**	-67,83	
23	**Saldo aus Investitionstätigkeit**			**-2.224.486,67**	**-4.577,23**	**2.064.909,44**	-48.498,97	
24	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag**			**15.212.758,40**	**27.509.650,14**	**12.141.891,74**	44,70	

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO - Finanzrechnung - 2018

(Angaben in Euro)

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung enthält diese Übersicht ausschließlich Sachverhalte, die in den dargestellten Jahren 2017 und 2018 kassenwirksam geworden sind.
Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich hier neben den zahlungsunwirksamen Sachverhalten auch aus Zahlungen, die noch das Vor- oder schon das Folgejahr betreffen (sog. Kassenreste).

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisveränderung absolut 2018 zu 2017	Abweichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 T€ gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsförderungsmaßnahmen, sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	692730	Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten Laufzeit mehr als 5 Jahre	1.038.874,85	0,00	-1.038.874,85		Im Jahr 2018 keine Neuaufnahme und keine Umschuldung von Investitionskrediten.
26	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsförderungsmaßnahmen, sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	792710	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00		
		792730	Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten Laufzeit mehr als 5 Jahre Euro-Währung	-3.223.620,93	-2.083.404,50	1.140.216,43	-54,73	Im Jahr 2018 wurde kein Investitionskredit umgeschuldet, hier wurden die Tilgungsraten lt. Darlehnsverträgen verbucht.
27	Einzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten	693720	Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten Laufzeit 1 bis einschließlich 5 Jahre	0,00	7.500.000,00	7.500.000,00	100,00	Neuaufnahme eines Liquiditätskredites bei der NRW Bank Düsseldorf Zinssatz minus 0,05%; Grund der Neuaufnahme war das Zinsbindungsende des Liquiditätskredites zum 16.04.2018 bei der Nord LB
28	Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	793710	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten Laufzeit einschließlich 1 Jahr	-14.000.001,50	-14.000.000,00	1,50	0,00	Es wurde der Liquiditätskredit auf EONIA Basis bei der HypoVereinsbank von 21 Mio € auf 7 Mio € reduziert. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen erhielt eine Bedarfszuweisung in Höhe von 21.760.778,00 € aus dem Ausgleichsstock gemäß § 17 FAG für die Jahresfehlbeträge 2010 bis 2012. Die Bewilligung der Bedarfszuweisung erfolgte unteranderem unter der Nebenbestimmung "Das mindestens 10.880.000 € zur Senkung des Liquiditätskredite einzusetzen ist", diese wurde sofort umgesetzt mit 11.000.000 €. Der Restbetrag in Höhe von 3 Mio € wurde aus eigenen Mitteln erwirtschaftet.
		793720	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten Laufzeit 1 bis einschließlich 5 Jahre	0,00	-7.500.000,00	-7.500.000,00	100,00	Für den Kassenkredit bei der Nord LB endete am 16.04.2018 die Zinsbindung. Der Kassenkredit wurde bei NRW Bank Düsseldorf neu aufgenommen.
29	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**			**-16.184.747,58**	**-16.083.404,50**	**101.343,08**		
30	**Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Summe Zeile 24 und 29)**			**-971.989,18**	**11.426.245,64**	**12.243.234,82**		

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO - Finanzrechnung - 2018

(Angaben in Euro)

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung enthält diese Übersicht ausschließlich Sachverhalte, die in den dargestellten Jahren 2017 und 2018 kassenwirksam geworden sind.
Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich hier neben den zahlungsunwirksamen Sachverhalten auch aus Zahlungen, die noch das Vor- oder schon das Folgejahr betreffen (sog. Kassenreste).

Zeile	Bezeichnung	SK	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnisveränderung absolut 2018 zu 2017	Abweichung in %	Erläuterung Abweichung > 100 T€ gem. § 41 Abs. 2 S. 2 KomHVO
31	Einzahlungen aus durchlaufenden Posten	699199	Einzahlungen aus durchlaufenden Posten	-63.040,16	-2.333,30	60.706,86		
		699900	Vorläufige Rechnungseingänge	-716.484,11	-497.522,29	218.961,82		Dargestellt werden hier auch die Verwahrkonten. Vom Jahr 2017 auf 2018 erfolgte letztmalig die Übertragung zweckgebundener und nicht im Vorjahr verausgabter Fördermittel über diese Position. Die Summe der Auszahlung 2018 richtet sich nach der Höhe der noch nicht verwendeten Fördermittel 2017. Ab dem Jahr 2019 liegen keine derartigen Sachverhalte mehr vor.
32	Auszahlungen fremder Finanzmittel	799199	Auszahlungen aus durchlaufenden Posten	68.060,69	-7.538,00	-75.598,69		
33	**Bestand an Finanzmitteln am Anfang**			**8.659.827,78**	**6.976.375,02**	**1.683.452,76**		
34	**Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres**			**6.976.375,02**	**17.895.227,07**	**-10.918.852,05**		

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
Aktiva							
			in Euro				
1.		**Anlagevermögen**	**180.431.864,01**	**184.371.647,04**	**3.939.783,03**		
1.1		**Immaterielles Vermögen**	4.638.778,71	4.708.464,82	**69.686,11**		
1.1.1		**Software und Lizenzen**	89.391,86	101.664,27	**12.272,41**		
	012100	Lizenzen	4.230,20	3.742,10	**-488,10**	**-11,54**	-
	013100	DV-Software	85.161,66	97.922,17	**12.760,51**	**14,98**	-
1.1.2		**Investitionszuwendungen**	4.549.386,85	4.606.800,55	**57.413,70**		
	014100	Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen an verbundene Unternehmen	4.549.386,85	4.606.800,55	**57.413,70**	**1,26**	
1.2		**Sachanlagevermögen**	153.965.004,76	149.394.451,59	**-4.570.553,17**		
1.2.1		**Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**	28.454.795,79	28.353.259,62	**-101.536,17**		
	021100	Grünflächen	9.856.226,54	9.852.752,95	**-3.473,59**	**-0,04**	
	022100	Ackerland	1.181.069,80	1.181.307,94	**238,14**	**0,02**	-
	023100	Wald, Forsten	245.021,94	244.961,94	**-60,00**	**-0,02**	-
	028100	Sonderflächen	342.031,94	346.206,23	**4.174,29**	**1,22**	-
	029100	Sonstige unbebaute Grundstücke	16.830.445,57	16.728.030,56	**-102.415,01**	**-0,61**	resultiert hauptsächlich aus Einzahlungen aus Veräußerung sonstiger Grundstücke der Stadt
1.2.2		**Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**	55.039.971,51	54.383.983,43	**-655.988,08**		
	031100	Grundstücke mit kommunalen Wohnbauten	600.995,50	621.020,66	**20.025,16**	**3,33**	-
	031160	Grundstücke mit privatwirtschaftl. Wohnbauten	7.823.582,49	7.788.612,02	**-34.970,47**	**-0,45**	
	032100	Kommunale Wohnbauten	295.610,06	375.669,16	**80.059,10**	**27,08**	
	031110	Grundstücke mit kommunalen Schulen	1.024.192,82	938.167,82	**-86.025,00**	**-8,40**	-

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
	031120	Grundstücke mit kommunalen Kindertagesstätten	917.186,89	924.518,10	**7.331,21**	**0,80**	-
	032110	Kommunale Schulen	6.679.366,96	7.738.420,94	**1.059.053,98**	**15,86**	wesentliche Minderung durch jährliche Abschreibung, Zugänge durch Aktivierung von Sanierungsmaßnahmen (energetisch-Dachsanierung und Erneuerung der Warmwasserbereitung) an der Grundschule Steinfurth OT Wolfen
	032120	Kommunale Kindertagesstätten	6.938.451,34	6.388.095,94	**-550.355,40**	**-7,93**	Minderung durch jährliche Abschreibung, Rücknahme der Zuschreibung zu dem Gebäude KITA Farbklecks, da dieses Objekt nich mehr als städtisches Eigentum hätte bilanziert werden dürfen, Eigentümer liegt in freier Trägerschaft
	031130	Kultur-, Sport- , Spielflächen, Grundstücke mit Freibädern	4.620.294,12	4.623.776,50	**3.482,38**	**0,08**	-
	032130	Sportstätten, Kultur- und Gartenanlagen	12.496.577,06	12.037.677,49	**-458.899,57**	**-3,67**	Minderung durch jährliche Abschreibung
	031150	Grundstücke mit sonstigen kommunalen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	785.912,98	785.890,98	**-22,00**		-
	031151	Grundstücke mit sonstigen kommunalen Dienst-, Geschäfts- u. anderen Betriebsgebäuden von Stiftungen	6.720,00	6.720,00	**0,00**		
	032150	Sonstige kommunale Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	12.741.815,87	12.054.758,41	**-687.057,46**	**-5,39**	Minderung durch jährliche Abschreibung
	032151	Sonstige kommunale Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude von Stiftungen	109.265,42	100.655,41	**-8.610,01**	**-7,88**	-

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
1.2.3		**Infrastrukturvermögen**	54.597.957,59	51.502.103,60	**-3.095.853,99**		
	041100	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	13.795.716,13	13.778.697,34	**-17.018,79**	**-0,12**	
	042100	Brücken und Tunnel	5.532.324,90	5.400.594,57	**-131.730,33**	**-2,38**	Minderung durch jährliche Abschreibung
	042300	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.366.634,98	1.378.308,63	**11.673,65**	**0,85**	
	042400	Straßen, Wege, Plätze und sonstige Anlagen	33.478.074,48	30.575.751,94	**-2.902.322,54**	**-8,67**	wesentliche Minderung durch jährliche Abschreibung, Zugänge durch Aktivierung Straßenbaumaßnahme Dammstraße OT Bitterfeld, Brehnaer Straße B 100 OT Bitterfeld, Kreisstraße K 2054 Ortsdurchfahrt OT Bitterfeld
	042600	Wasserbauliche Anlagen	425.207,10	368.751,12	**-56.455,98**	**-13,28**	-
1.2.4		**Bauten auf fremden Grund und Boden**	38.004,16	36.737,35	**-1.266,81**	**-3,33**	
	052100	Bauten auf fremden Grund und Boden	38.004,16	36.737,35	**-1.266,81**	**-3,33**	-
1.2.5		**Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**	1.473.910,30	1.323.995,53	**-149.914,77**		
	061100	Antiquitäten und Kunstgegenstände	7.028,00	7.028,00	**0,00**		
	066100	Übrige Denkmale	1.466.882,30	1.316.967,53	**-149.914,77**	**-10,22**	Minderung durch jährliche Abschreibung (Bitterfelder Bogen)
1.2.6		**Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**	1.179.602,98	1.571.040,25	**391.437,27**		
	071100	Fahrzeuge	774.858,65	1.188.623,54	**413.764,89**	**53,40**	Zugang durch Anschaffung Fahrzeuge Feuerwehr OT Thalheim
	072100	Maschinen	23.997,97	19.705,38	**-4.292,59**	**-17,89**	-
	073100	Technische Anlagen	380.746,36	362.711,33	**-18.035,03**	**-4,74**	Minderung durch jährliche Abschreibung

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
1.2.7		**Betriebs- und Geschäftsausstattung**	4.011.831,69	3.987.660,23	**-24.171,46**		
	081100	Betriebsvorrichtungen	2.928.258,80	2.979.052,40	**50.793,60**	**1,73**	
	082100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	906.889,77	781.254,03	**-125.635,74**	**-13,85**	Minderung durch jährliche Abschreibung
	082200	Sammelposten für Betriebs- und Geschäftsausstattung (150,01 bis 1.000 Euro)	176.683,12	222.529,06	**45.845,94**	**25,95**	-
	082300	Sammelposten für Betriebs- und Geschäftsausstattung (bis 150 Euro)	0,00	4.824,74	**4.824,74**	**>100**	Sachkonto weist einen Betrag von 4.824,74 € für die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung bis 150 € - EDV aus.
1.2.8		**Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**	9.168.930,74	8.235.671,58	**-933.259,16**		
	096100	Anlagen im Bau (A.i.B.) - sonstige Baumaßnahmen	9.168.930,74	8.235.671,58	**-933.259,16**	**-10,18**	beinhaltet sind die Zuordnungen von Baumaßnahmen, welche noch nicht abgeschlossen sind bzw. wo noch Unterlagen fehlen, wesentliche Maßnahmen sind: Binnengärtenzentrum OT Bitterfeld (W.-Rathenau-Str.), Schreberstr. OT Bitterfeld, Kirchstr. (Beleuchtung) OT Bitterfeld, Nordstr. OT Bitterfeld, Schnittstelle Bahnhof OT Wolfen 1. und 2. BA., Erschließung Leineufer Stadtkernsanierung Saleg OT Bitterfeld, Weinbergturnhalle OT Bitterfeld Stadtkernsanierung, Goetheboulevard Dichterviertel OT Bitterfeld; Aktivierung von A.i.B. nach Inbetriebnahme im Haushaltsjahr 2018 (Dammstr. OT Bitterfeld, Grundschule Steinfurth Steinfurther Str. OT Wolfen, Brehnaer Str. B 100 OT Bitterfeld, KITA Villa Sonnenkäfer OT Bitterfeld Planung 2. Fluchttreppe, Stark III - Energetische Sanierung KITA Villa Sonnenkäfer OT Bitterfeld, Hochwasserschäden 2013 Tiergehege Grüne Lunge OT Bittefeld, Kreisstr. K 2054 Ortsdurchfahrt OT Bitterfeld); Aktivierung von Maßnahmen, welche schon in vergangenen Jahresabschlüssen hätten aktiviert werden müssen, einmalige Abschreibung im SK 096100 zum JAB 2018, da eine pauschale Aktivierung von Anlagen im Bau erfolgte i. H. v 696.447,09 € (von bereits fertig gestellten, aber noch nicht konkret aufgeschlüsselten Maßnahmen)

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
1.3		**Finanzanlagevermögen**	21.828.080,54	30.268.730,63	**8.440.650,09**		
1.3.1		**Anteile an verbundenen Unternehmen**	16.616.224,00	16.616.224,00	**0,00**		
	101400	Anteile an verbundenen Unternehmen: Sonstige Anteilsrechte	16.616.224,00	16.616.224,00	**0,00**		-
1.3.2		**Beteiligungen**	3.000.952,14	11.423.012,70	**8.422.060,56**		
	111400	Beteiligungen: Sonstige Anteilsrechte	3.000.952,14	11.423.012,70	**8.422.060,56**	**> 100**	Das endgültige Anordnungssoll auf dem Sachkonto (SK) 111400 Beteiligungen: Sonstige Anteilsrechte i. H. v. 8.422.060,56 € setzt sich wie folgt zusammen: - Bilanzierung Anteile Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO) gem. Rundverfügung LVwA vom 27.03.2020 als Korrektur der EB i. H. v. 8.038.531,00 € - Korrektur der Bewertung Zweckverband TechnologiePark Mitteldeutschland laut Beschluss Verbandsversammlung vom 25.06.2019 i. H. v. 81.711,04 € - Korrektur der Bewertung Zweckverband Goitzsche laut Beschluss Verbandsversammlung vom 10.04.2019 i. H. v. 301.818,52 €
1.3.3		**Sondervermögen**	200.000,00	200.000,00	**0,00**		
	121100	Sondervermögen	200.000,00	200.000,00	**0,00**		-
1.3.4		**Ausleihungen**	0,00	0,00	**0,00**		
1.3.5		**Wertpapiere**	2.010.904,40	2.029.493,93	**18.589,53**		
	142700	Kapitalmarktpapiere bei Kreditinstituten	2.010.904,40	2.029.493,93	**18.589,53**	**0,92**	
2.		**Umlaufvermögen**	**8.241.488,02**	**20.097.448,90**	**11.855.960,88**		
2.1		**Vorräte**	0,00	0,00	**0,00**		
2.2		**Öffentlich-rechtliche Forderungen**	968.847,31	1.818.476,23	**849.628,92**		
2.2.1		**Öffentl.-rechtl. Forderungen aus Dienstleistungen**	83.916,57	83.206,90	**-709,67**	**-0,85**	
	161116	Forderungen aus Gebühren (Debitoren)	166.044,58	193.288,95	**27.244,37**	**16,41**	-

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
	161117	Forderungen aus Beiträgen (Debitoren)	139.495,08	125.037,01	**-14.458,07**	**-10,36**	-
	161121	Pauschalwertberichtigung auf öffentlich-rechtliche Forderungen	-167.185,86	-192.678,05	**-25.492,19**	**15,25**	-
	161127	Einzelwertberichtigungen auf öffentl.-rechtl. Forderungen (Debitoren)	-54.437,23	-42.441,01	**11.996,22**	**-22,04**	-

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
2.2.2		**Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen**	884.930,74	1.735.269,33	**850.338,59**		
	169116	Steuerforderungen (Debitoren)	2.727.643,90	2.571.235,76	**-156.408,14**	**-5,73**	Die Minderung der Steuerforderungen wird im Wesentlichen verursacht durch Minderung der offenen Posten bei der Gewerbesteuer und Grundsteuer B. Begründung: - Zahlungseingänge auf Forderungen aus Vorjahren
	169117	Forderungen aus Transferleistungen (Debitoren)	288.237,45	1.191.510,04	**903.272,59**	**>100**	wird im Wesentlichen verursacht durch: Zahlungseingänge Ende 12/2018 aus Zuwendungen vom Land inbesondere für die Mahßnahme Schnittstelle Bahnhof Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen - hier finanzielle Beteiligung für Wolfen Altstadt (Experimentierklausel)
	169118	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (Debitoren)	826.116,34	829.519,82	**3.403,48**	**0,41**	-
	169120	Pauschalwertberichtigungen von sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen	-1.004.330,41	-976.584,75	**27.745,66**	**-2,76**	
	169127	Einzelwertberichtigungen (EWB) von sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen	-1.955.086,54	-1.888.297,54	**66.789,00**	**-3,42**	
	169170	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus Vorschüssen	2.350,00	7.886,00	**5.536,00**	**>100**	
2.3		**Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände**	296.265,69	383.745,69	**87.480,00**		
2.3.1		**Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**	59.429,87	78.877,27	**19.447,40**	**32,72**	
	171117	Forderungen aus Lieferung und Leistungen (Debitoren)	132.696,59	196.924,67	**64.228,08**	**48,40**	
	171121	Pauschalwertberichtigung von privatrechtlichen Forderungen aus LuL	-52.093,38	-100.307,81	**-48.214,43**	**92,55**	
	171127	Einzelwertberichtigung von privatrechtlichen Forderungen aus LuL (Debitoren)	-21.173,34	-17.739,59	**3.433,75**	**-16,22**	

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
2.3.2		**Sonstige privatrechtliche Forderungen**	217.084,93	280.321,06	**63.236,13**		
	172117	Sonstige privatrechtliche Forderungen (Debitoren)	603.125,99	591.687,25	**-11.438,74**	**-1,90**	
	172121	Pauschalwertberichtigung Sonstige privatrechtliche Forderungen	-350.260,47	-287.716,26	**62.544,21**	**-17,86**	
	172127	Einzelwertberichtigung Sonstige privatrechtliche Forderungen (Debitoren)	-38.494,39	-28.365,73	**10.128,66**	**-26,31**	-
	172171	Sonstige privatrechtliche Forderungen aus Vorschüssen	2.713,80	4.715,80	**2.002,00**	**>100**	
2.3.3		**Sonstige Vermögensgegenstände**	19.750,89	24.547,36	**4.796,47**		
	179117	Sonstige Vermögensgegenstände (Debitoren)	70.920,72	70.818,86	**-101,86**	**-0,14**	-
	179121	Pauschalwertberichtigungen Sonstige Vermögensgegen- ständen	-19.044,79	-14.146,46	**4.898,33**	**-25,72**	-
	179127	Einzelwertberichtigungen zu Sonst. Vermögensgegenständen (Debitoren)	-32.125,04	-32.125,04	**0,00**		-

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
2.4		**Liquide Mittel**	6.976.375,02	17.895.227,07	**10.918.852,05**		alle Veränderungen in den liquiden Mitteln ergeben sich grundsätzlich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit// am 7.11.2018 erhält die Stadt Bi-Wo aus dem Ausgleichsstock nach § 17 FAG für die Jahresfehlbeträge 2010 bis 2012 21.760.778,00 €// am 12.11.2018 wurden die Verbindlichkeiten aus Liquiditätskredite um 11.000.000 € reduziert// 7.500.000 € wurden angelegt siehe Bemerkung zu 182171// Restbetrag auf Hauptgeschäftskonto
2.4.1		**Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten**	6.706.294,75	10.236.092,65	**3.529.797,90**	**52,63**	
	181100	Hypovereinsbank OT Wolfen	275.946,12	20.368,56	**-255.577,56**	**<100**	-
	181101	KSK Bitterfeld OT Bitterfeld	2.259.141,00	4.308.101,34	**2.048.960,34**	**90,70**	
	181102	KSK Fördermaßnahmen	1.972.522,01	0,00	**-1.972.522,01**	**>100**	Es wurden die Unterkonten bei der Kreissparkasse mit SK 181102 und 181103 geschlossen. Der Grund war, dass die Kreissparkasse zu hohe Verwahrentgelte (0,4%) für Guthaben ab 5.000 € erhoben hat. Die Wertgrenze von 1.000.000,00 € wurde lediglich für das Hauptkonto bei der Kreissparkasse mit SK 181101 genehmigt. Für Unterkonten galt diese Wertgrenze nicht. Es wurden neue Bankkonten bei der DKB mit SK 181107 und 181108 eingerichtet.
	181103	KSK Kulturhaus	262.009,71	0,00	**-262.009,71**	**>100**	
	181104	Commerzbank AG	271.331,65	1.398.999,45	**1.127.667,80**	**>100**	Verwahrentgelt wird erst ab 1.000.000 € Guthaben im Monatsdurchschnitt erhoben, deshalb höherer Kontostand
	181106	DKB Rückstellung Feuerwehr	37.549,50	0,00	**-37.549,50**	**>100**	Dieses Konto mit dem SK 181106 wurde aufgelöst, da diese Rückstellung für frühzeitig pensionierte hauptamtliche Feuerwehrleute nicht mehr unter einem separaten Konto geführt werden musste.
	181107	DKB Fördermaßnahmen	0,00	2.316.640,32	**2.316.640,32**	**>100**	Es wurden bei DKB zwei neue Unterkonten „DKB Fördermaßnahmen" mit SK 181107 und „DKB Kulturhaus" mit SK 181108 eingerichtet. Hier galt die Wertgrenze von 1.000.000,00 € nicht nur für das Hauptkonto, sondern auch für die Unterkonten
	181108	DKB Kulturhaus	0,00	1.004.116,57	**1.004.116,57**	**>100**	
	181110	DKB AG	1.599.965,59	1.027.157,60	**-572.807,99**	**-35,80**	-

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
	181111	KSK Bitterfeld Treuhandkonto aus Separationsrezess OT Wolfen	0,00	137.478,36	**137.478,36**	**>100**	Das SK 182101 war bis zum Jahr 2017 mit dem Zahlweg 18 gekoppelt und wurde bei der Kreissparkasse als Termingeldkonto geführt. Daher wurde es gem. Kontenrahmenplan unter der Bilanzposition 2.4.2 „Sonstige Einlagen" geführt. Im Jahr 2018 wurde dieses Konto mit Zahlweg 18 von der Kreissparkasse in ein Girokonto umgewandelt und wird nun ab dem Jahr 2018 unter der Bilanzposition 2.4.1 Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten, SK 181111 geführt.
	181120	KSK (Ernst-Thronicke-Stiftung)	7.940,98	9.502,84	**1.561,86**	**19,67**	-
	181130	KSK (Einnahmen Ordnungsamt)	19.888,19	13.727,61	**-6.160,58**	**-30,98**	-
2.4.2		**Sonstige Einlagen**	252.074,33	7.640.504,72	**7.388.430,39**		
	182101	KSK Bitterfeld Termingeld aus Separationsrezess OT Wolfen	137.513,86	0,00	-137.513,86	**<1100**	siehe Beschreibung zum SK 181111
	182103	Anlage Zustiftung OT Thalheim - DKB	3.552,79	7.798,27	**4.245,48**	**>100**	Der Wertezuwachs ergeht aus der Zinsausschüttung abzgl. Depotgebühren der Wertpapieranlage.
	182104	Anlage Zustifung OT Thalheim	699,64	0,00	**-699,64**	**<100**	siehe Beschreibung zum SK 182160
	182120	Bausparen Wüstenrot	107.480,48	109.889,38	**2.408,90**	**2,24**	-
	182140	Anlage Stiftungsvermögen Ernst-Thronicke-Stiftung - Fremdkapital	2.827,56	6.323,04	**3.495,48**	**>100**	Der Wertezuwachs ergeht aus der Zinsausschüttung abzgl. Depotgebühren der Wertpapieranlage.
	182160	Anlage Zustiftung OT Thalheim	0,00	16.494,03	**16.494,03**	**>100**	Der Wertezuwachs ergeht aus der Zinsausschüttung i. H. v. 27.854,00 € der Wertpapieranlage. 2 Teilauszahlungen an die Stiftung und Depotgebühren minieren den Bestand auf dem SK 182104.
	182171	Sonstige Einlagen / Termingelder	0,00	7.500.000,00	**7.500.000,00**	**>100**	Beim Sachkonto 182171 handelt es sich um eine Geldanlage bei der HSH Nordbank. Im Jahr 2018 hat die Stadt Bitterfeld-Wolfen eine Bedarfszuweisung in Höhe von 21.760.778,00 € erhalten. Diese sollte dazu dienen die Verbindlichkeiten der Liquiditätskredite zu reduzieren. Am 12.11.2018 wurden die Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten um 11.000.000,00 € reduziert. Ein Teil der Bedarfszuweisung wurde im Jahr 2018 als Festgeld auf dem SK 182171 in Höhe von 7.500.000,00 € angelegt. Der Restbetrag aus der Bedarfszuweisung wurde auf das Hauptgeschäftskonto der Kreissparkasse gebucht.
2.4.3		**Bargeld**	18.005,94	18.629,70	**623,76**		

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
	183110	Barkasse BIWO (OT Wolfen)	7.325,10	5.682,20	**-1.642,90**	**-22,43**	-
	183120	Barkasse BIWO (OT Bitterfeld)	5.044,73	1.501,47	**-3.543,26**	**-70,24**	-
	183150	Frankiermaschine	1.914,55	6.911,56	**4.997,01**	**<100**	-
	183160	Einzahlungskassen / Zahlstellen	3.721,56	4.534,47	**812,91**	**21,84**	-
3.		**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**	**77.703,47**	**78.049,50**	**346,03**		
	191100	RAP von Forderungen aus Zahlungsleistungen	77.703,47	78.049,50	346,03	**0,45**	-
4.		**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**		
		Bilanzsumme	**188.751.055,50**	**204.547.145,53**	**15.796.090,03**		

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
Passiva							
1		**Eigenkapital**	**31.303.030,68**	**62.048.843,84**	**30.745.813,16**		
1.1		**Rücklagen**	80.344.811,60	88.766.872,16	**8.422.060,56**		
1.1.1		**Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz**	80.344.811,60	88.766.872,16	**8.422.060,56**		
	201000	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	80.344.811,60	88.766.872,16	**8.422.060,56**	**10,48**	Zum Jahresabschluss 2018 erfolgten drei Korrekturbuchungen i. H. v. 8.422.060,56 € zu Gunsten des Finanzanlagevermögens in Form eines Zuwachses auf dem Sachkonto (SK) 111400 Beteiligungen, sonstige Anteilsrechte gegen die Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz (s. o. SK 111400 Beteiligungen)
1.1.2		**Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses**	0,00	0,00	**0,00**		
1.1.3		**Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses**	0,00	0,00	**0,00**		
1.2		**Sonderrücklagen**	7.095,45	0,00	**-7.095,45**		
	202410	Sonderrücklage aus Erbschaft M. Wengel	7.095,45	0,00	**-7.095,45**	**<100**	Entscheidung der Auflösung Sonderrücklage Frau Wengel mit Beschluss des Ortschaftsrates Thalheim vom 18.06.2014. Auflösung im Jahr 2018 für den Aufbau von 26 Betonfundamenten eines Soccer Court - Minispielfeldes (Anlagen-Nr. 10009541)
1.3		**Fehlbetragsvortrag**	-57.139.784,40	-49.048.876,37	**8.090.908,03**		
	203120	Fehlbetragsvortrag	-57.139.784,40	-49.048.876,30	**8.090.908,10**	**-14,16**	Umbuchung Jahresüberschuss 2017 zum Fehlbetragsvortrag zum Ausgleich der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren
1.4		**Jahresergebnis**	8.090.908,03	22.330.848,05	**14.239.940,02**		
	204010	Jahresergebnis - Umbuchungskonto	8.090.908,03	22.330.848,05	**14.239.940,02**	**>100**	Umbuchung Jahresüberschuss 2017 zum Fehlbetragsvortrag zum Ausgleich der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
2.		**Sonderposten**	**74.780.295,87**	**73.848.304,68**	**-931.991,19**		
2.1		**Sonderposten aus Zuwendungen**	69.143.938,72	67.844.191,82	**-1.299.746,90**		
	231110	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	67.658.837,24	66.333.406,73	**-1.325.430,51**	**-1,96**	erhebliche Veränderungen ergeben sich aus den laufenden Auflösungen von Sonderposten bereits aktivierter Baumaßnahmen i.H.v. 4,9 Mio. €, der pauschalen Auflösung von Sonderposten für bereits zu aktivierende Baumaßnahmen i.H.v. 557.157,67 € (analog pauschale AfA bei A.i.B.) welche zur Bestandsminderung führen; Zugänge von neuen Sonderposten (u.a. 1,0 Mio € Schnittstelle Bahnhof Wolfen, 290.280,00 € Verbindungsstraße OT Wolfen, Goetheboulevard BTF 158.360,82 €, Lärmschutzwall Dichterviertel BTF 200.366,16 €, Beseitigung Hochwasserschäden i.H.v. ca. 278T €, Turnhalle Holzweißig 89.909,99 € und Spielplatz Grüne Lunge BTF 50T €), Rückabwicklung der pauschalen Auflösung von Sonderposten für bereits zu aktivierende Baumaßnahmen aus dem JAB 2017 i.H.v. ca 700T € und der Investitionspauschale i.H.v. 1.321.486,00 €
	231120	Sonderposten aus Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.088.965,94	1.064.952,69	**-24.013,25**	**-2,21**	-
	231130	Sonderposten aus Zuwendungen von Zweckverbänden	234.049,83	261.534,41	**27.484,58**	**11,74**	-
	231140	Sonderposten aus Zuwendungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	1,00	1.876,00	**1.875,00**	**>100**	-
	231150	Sonderposten aus Zuwendungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	21.337,10	20.300,34	**-1.036,76**	**-4,86**	-
	231170	Sonderposten aus Zuwendungen von privaten Unternehmen	30.746,33	51.101,92	**20.355,59**	**66,20**	-

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
	231180	Sonderposten aus Zuwendungen von übrigen Bereichen	110.001,28	111.019,73	**1.018,45**	**0,93**	-
2.2		**Sonderposten aus Beiträgen**	4.520.463,23	4.386.264,15	**-134.199,08**		
	232100	Sonderposten aus Beiträgen	4.520.463,23	4.386.264,15	**-134.199,08**	**-2,97**	-
2.3		**Sonderposten für den Gebührenausgleich**	0,00	0,00	**0,00**		
2.4		**Sonderposten aus Anzahlungen**	109.226,19	692.907,60	**583.681,41**		
	234110	Sonderposten aus Anzahlungen aus Zuwendungen vom Land	0,00	388.538,04	**388.538,04**	**>100**	
	234130	Sonderposten aus Anzahlungen aus Zuwendungen von Zweckverbänden	0,00	59.437,53	**59.437,53**	**>100**	
	234150	Sonderposten aus Anzahlungen aus Zuwendungen von verbundenen Unternehmen	0,00	23.302,63	**23.302,63**	**>100**	
	234170	Sonderposten aus Anzahlungen aus Zuwendungen von privaten Unternehmen	100.718,19	211.754,80	**111.036,61**	**>100**	Sonderposten aus Anzahlungen aus Zuwendungen von privaten Unternehmen - Schnittstelle Bahnhof OT Wolfen 108,3T € und Gedenkstätte "Chemieunfall 1968" OT Bitterfeld 2,7T € - Bebuchung zur Darstellung von Sonderposten für noch nicht fertiggestellte Baumaßnahmen
	234180	Sonderposten aus Anzahlungen aus Zuwendungen vom übrigen Bereich	8.508,00	9.874,60	**1.366,60**	**16,06**	
2.5		**Sonstige Sonderposten**	1.006.667,73	924.941,11	**-81.726,62**		
	234010	Andere sonstige Sonderposten	485.760,90	404.800,75	**-80.960,15**	**-16,67**	-
	239100	Sonstige Sonderposten einschließlich aktivierungspflichtige Spenden, Schenkungen und anderer unentgeltlicher Erwerb	155.712,63	155.990,41	**277,78**	**0,18**	-
	239110	Sonstige aktivierungspflichtige Sonderposten - Stiftung	365.194,20	364.149,95	**-1.044,25**	**-0,29**	-
3.		**Rückstellungen**	**4.617.024,82**	**6.684.522,39**	**2.067.497,57**		

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
3.1		**Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen**	203.635,00	233.880,00	**30.245,00**		
	251100	Pensionsrückstellungen	203.635,00	233.880,00	**30.245,00**	**14,85**	Bildung von Rückstellungen (RS) für Beamte auf Zeit, soweit der Kommunale Versorgungsverband Sachsen-Anhalt nur 50 v. H. der den Beamten zustehenden Ruhegehaltsbezüge übernimmt i. H. v. 233.880,00 €
3.2		**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**	0,00	0,00	**0,00**		
3.3		**Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**	0,00	0,00	**0,00**		
3.4		**Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen**	0,00	338.750,38	**338.750,38**	**>100**	erstmalige Bildung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen für Straßen i. H. v. 215.074,30 €, Heizzentralaustausch Rathaus OT Holzweißig i. H. v. 24.333,14 € und Dachsanierung von 68.759,38 € und E-Anlage von 30.583,56 € Ortswehr OT Thalheim
3.5		**Sonstige Rückstellungen**	4.413.389,82	6.111.892,01	**1.698.502,19**		
	281100	Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme der Altersteilzeit und ähnliche Sachverhalte	524.392,79	528.500,87	**4.108,08**	**0,78**	Bildung von Rückstellung für vorzeitige Verrentung hauptamtlicher Feuerwehrleute und teilweise Auflösung i. H. v. 528.500,87 €. Die prozentuale Trennung erfolgt in 2,75 % Arbeitnehmer und 67,25 % Arbeitgeber.
	282100	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleiches	3.519.743,00	3.519.743,00	**0,00**		Bildung von Rückstellungen für Kreisumlage i. H. v. 2.774.790,00 € und Finanzkraftumlage i. H. v. 744.953,00 € im Rahmen des Finanzausgleiches gem. § 35 (1) Ziffer 6b KomHVO
	283100	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	85.244,69	96.304,41	**11.059,72**	**12,97**	

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
	289100	Sonstige und andere sonstige Rückstellungen	284.009,34	1.967.343,73	**1.683.334,39**	**>100**	Bildung von Sonstigen und anderen sonstigen Rückstellungen für: Verzinsung von nicht fristgerecht verwendeter Fördermittel i. H. v. 52.653,58 €; eine mögliche Rückzahlung von Fördermitteln durch den Verkauf der ehem. Bibliothek Burgstr.1 OT Bitterfeld i. H. v. 170.383,47 €; die Überleitung in die neue Entgeltordnung und Anträge auf Überprüfung Eingruppierung i. H. v. 93.625,87 € abzüglich der Inanspruchnahme von 54.211,27 € gem. § 35 (1) Ziffer 6 e KomHVO und eine Rückstellung für leistungsorientierte Bezahlung LOB i. H. v. 1.704.892,08 €
4.		**Verbindlichkeiten**	**74.613.094,21**	**57.662.530,66**	**-16.950.563,55**		
4.1		**Anleihen**	0,00	0,00	**0,00**		
4.2		**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsförderungsmaßnahmen**	13.046.719,11	10.963.314,61	**-2.083.404,50**	**-15,97**	
4.2.1		vom Bund	0,00	0,00	**0,00**		
4.2.2		vom Land	0,00	0,00	**0,00**		
4.2.3		von Gemeinden / Gemeindeverbänden	0,00	0,00	**0,00**		
4.2.4		von Zweckverbänden / Beteiligungen / verbundenen Unternehmen / sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	**0,00**		
4.2.5		vom privaten Kreditmarkt	13.046.719,11	10.963.314,61	**-2.083.404,50**		
	321730	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Laufzeit mehr als 5 Jahre	13.046.719,11	10.928.802,41	**-2.117.916,70**	**-16,23**	Das sind die Tilgungsleistungen für die Investitionskredite
	321737	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Laufzeit mehr als 5 Jahre	0,00	34.512,20	**34.512,20**	**>100**	Für das Darlehen DGH 01 Darlehens-Nr. 3031375301 wurde die letzte Rate 2018 i. H. V. 34.512,20 € erst mit Kontoauszug 02.01.2019 vom Konto der Stadt Bitterfeld-Wolfen abgezogen.

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
4.3		**Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten**	56.000.000,00	42.000.000,00	**-14.000.000,00**		
	331710	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr	31.000.000,00	17.000.000,00	**-14.000.000,00**	**-45,16**	Im Jahr 2018 wurden die Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten um 14 Mio € gesenkt. Zum 16.10.2018 wurde ein Kassenkredit bei der Hypovereinsbank um 3.000.000 € gesenkt. Finanzierung erfolgte durch eigene städtische Finanzmittel. Zum 12.11.2018 wurde ein Kassenkredit bei der Hypovereinsbank um 11.000.000 € gesenkt. Hier erfolgte die Finanzierung aus der Zuweisung (Bedarfszuweisung) aus dem Ausgleichsstock nach § 17 FAG.
	331720	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten Laufzeit über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	25.000.000,00	25.000.000,00	**0,00**	**0,00**	
4.4		**Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**	0,00	0,00	**0,00**		
4.5		**Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung**	1.292.118,12	1.164.424,72	**-127.693,40**		
	351107	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	1.292.118,12	1.164.424,72	**-127.693,40**	**-9,88**	zu erbringende Zahlungen an Dritte, Zeitspanne zwischen angeordneter Zahlung und Zahlungsrealisierung, Minderung verursacht durch: angeordnete Zahlungsverpflichtungen des HHJ 2017, deren Bezahlung erst im laufenden HHJ 2018 erfolgte, im Wesentlichen hervorgerufen durch Bezahlung von erbrachten Leistungen, sonstiger Baumaßnahmen wie: Aufwertung Wohnkomplex I OT Wolfen 300.000,00 €; Erhöhung : städtebauliche Erneuerung - Burgtorwall und Grüne Lunge OT BTF 48.000,00 € und Verkehrsanlagen Innenstadtring OT BTF 196.000,00 €

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
4.6		**Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**	1.146.467,37	796.560,22	**-349.907,15**		
	361107	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (Kreditoren)	1.146.467,37	796.560,22	**-349.907,15**	**-30,52**	Minderung begründet durch Anordnung von Zahlungsverpflichtungen des HHJ 2017, deren Bezahlung erst im HHJ 2018 erfolgt ist, wie: Zuschüsse an Wohnungsunternehmen "Errichtung Lern- und Erlebnispark (aktive Stadt OT Wolfen) 224.700,00 €; Rückbau leerstehender Wohngebäude "Gagfah-Siedlung" OT Greppim 227.800,00 €; Erhöhung soziale Stadt Wohnkomplex I OT Wolfen 421.700,00 €
4.7		**Sonstige Verbindlichkeiten**	3.127.789,61	2.738.231,11	**-389.558,50**		
	379110	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuern	154.142,38	160.174,71	**6.032,33**	**3,91**	-
	379307	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern (Kreditor)	57.563,82	56.648,05	**-915,77**	**-1,59**	

Erläuterungen gem. § 41 Abs. 2 KomHVO - Vermögensrechnung 2018

Nr.	Sachkonto (SK)	Bezeichnung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018	Differenz	in %	Bemerkung falls Abweichung Sachkonto > 100.000 €
	379900	Andere sonstige Verbindlichkeiten	2.874.828,83	2.494.924,16	**-379.904,67**	**-13,21**	Im Wesentlichen sind hier Zahlungen verbucht wie durchlaufende Gelder, Wohngeld, Mietkautionen, Abwicklung Amtshilfeersuchen, Überzahlungen, Guthaben auf Personenkonten, Übertragung von Fördermitteln und unklare Einzahlungen. Eine Bestandsveränderung ergibt sich auch durch eine Haushaltsauflösung von Frau Sigrid Schulz (Erbsache) in Höhe von 14.917,69 €. Erst im Jahr 2020 wurde an den Sohn, der Anspruch auf einen Pflichtteil von 50 % der Erbsumme hat, ausgezahlt. Der Anteil der Stadt soll für Sitzmöglichkeiten in der Fuhneaue mit persönlicher Widmung genutzt werden, da sie dort ehrenamtlich tätig war.
	379907	Andere Sonstige Verbindlichkeiten (Kreditoren)	40.104,58	25.284,19	**-14.820,39**	**-36,95**	
	379990	Verbindlichkeiten aus nicht zuordenbaren Ein- und Auszahlungen	1.150,00	1.200,00	**50,00**	**4,35**	
5.		**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	**3.437.609,92**	**4.302.943,96**	**865.334,04**		
	391100	RAP von Verbindlichkeiten aus Zahlungsleistungen	22.943,38	652.673,92	**629.730,54**	**<100**	Der erhöhte Betrag beim pRAP kommt durch den Ausweis der nicht verausgabten zweckgebundenen Einnahmen wie z. B. Erträge aus Spenden oder noch nicht verbrauchte Fördermittel zustanden. Bislang wurden diese über das Verwahr in das Folgejahr gem. § 31 (3) GemKVO LSA übertragen. Nun ist zwingend ein Ausweis gem. § 42 (2) KomHVO LSA vorgeschrieben.
	391101	Grabnutzung	3.414.666,54	3.650.270,04	**235.603,50**	**6,90**	Bestandserhöhung durch Abgrenzung der erhaltenen Grabnutzungsgebühren i. H. v. 469.807,64 €, welche nicht das Haushaltsjahr 2018 betreffen; ertragswirksame Auflösung der Grabnutzungsgebühren i. H. v. 234.204,14 € für das Haushaltsjahr 2018
		Bilanzsumme	**188.751.055,50**	**204.547.145,53**	**15.796.090,03**		